

BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Neutraubling

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31.12.2022

A. Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Investmentanlagevermögen		
1. Beteiligungen	12.324.256,07	7.253.062,89
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	13.779.290,38	7.421.202,07
Summe Aktiva	26.103.546,45	14.674.264,96
B. Passiva		
1. Rückstellungen	17.850,00	10.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) aus anderen Lieferungen und Leistungen	109.258,06	44.015,53
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	6.688,18	17.348,97
b) andere	101.447,37	9.222,23
4. Eigenkapital		
a) Einlagenkonto	27.650.000,00	15.303.000,00
b) Rücklagenkonto	1.382.500,00	765.150,00
c) Verlustvortragskonto	-2.488.500,00	-1.377.270,00
d) Gewinn- und Verlustkonto	-595.817,99	-178.703,56
e) Auszahlungskonto	-191.649,32	-11.660,93
f) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	111.770,15	93.162,72
Summe Passiva	26.103.546,45	14.674.264,96

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022 EUR	2021 EUR
Investmenttätigkeit		
1. Erträge		
1. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	0,00	0,00
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-274.254,20	-104.920,47
b) Verwahrstellenvergütung	-15.086,42	-3,07
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.900,00	-1.344,80
d) Sonstige Aufwendungen	-1.227.103,81	-1.188.010,78
Summe der Aufwendungen	-1.528.344,43	-1.294.279,12
3. Ordentlicher Nettoertrag	-1.528.344,43	-1.294.279,12
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.528.344,43	-1.294.279,12
5. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus der Neubewertung	427.283,00	184.193,94
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-408.675,57	-34.108,96
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	18.607,43	150.084,98
6. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.509.737,00	-1.144.194,14

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, (Concentio III KG) ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 und 6 S. 2. KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 26. April 2019 im Handelsregister A des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRA 9940 eingetragen. Die Umfirmierung in eine Investmentkommanditgesellschaft wurde am 27. März 2020 im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Beteiligungs GmbH, Neutraubling. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000,00 Euro. Geschäftsführende Kommanditistin der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Management GmbH, Neutraubling, die mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro ausgestattet ist.

II. Rechnungslegungsvorschriften



Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des § 158 Satz 1 in Verbindung mit § 135 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB), d. h. nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und nach den Vorschriften der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) aufgestellt. § 264 Abs. 1 Satz 4, Abs. 3, 4 und § 264b HGB sind nicht anzuwenden. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Concentio III KG unterliegt als inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB in Verbindung mit § 2 KAGB den Vorschriften des KAGB, der KARBV und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFM-VO). Folglich unterliegt die Concentio III KG gemäß § 5 Abs. 1 KAGB der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend der Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend des § 22 Abs. 3 KARBV in Staffelform. Da es sich bei der Concentio III KG um eine extern verwaltete Investmentkommanditgesellschaft handelt, verfügt diese nur über Investmentanlagevermögen und generiert nur Aufwendungen und Erträge aus dieser Investmenttätigkeit.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Für die Bewertung des Investmentanlagevermögens gelten die Vorschriften der §§ 271 in Verbindung mit 168, 169 und 216 KAGB sowie der §§ 26 bis 34 KARBV. Die derigo GmbH & Co. KG hat als externer Verwalter eine Bewertungsrichtlinie erstellt und für die Gesellschaft Bewertungsverfahren und Grundsätze, die der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Berechnung des Nettoinventarwertes zugrunde liegen, festlegt.

Die Gesellschaft investiert gemäß Anlagebedingungen in Anteile an anderen geschlossenen Alternative Investmentfonds (AIF) sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften. Diese Anteile und Beteiligungen werden weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen sein, so dass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Diese Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt.

Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie die Jahresabschlüsse bzw. Jahresberichte der Investmentgesellschaften und Beteiligungen. Das eingesetzte Bewertungsverfahren wird bei der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) dokumentiert und in regelmäßigen Abständen auf dessen Angemessenheit überprüft.

Unter Beachtung dieser Richtlinie erfolgten die im Folgenden beschriebenen Bewertungen.

Die erworbenen Beteiligungen werden zum Verkehrswert angesetzt. Entsprechend § 261 Abs. 6 KAGB und der Bewertungsrichtlinie der KVG wird der Wert der Beteiligungen vor Erwerb von einem externen Gutachter in Euro ermittelt. Als Verkehrswert ist grundsätzlich der Wert zu Grunde zu legen, der sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergibt (§ 168 Abs. 3 KAGB in Verbindung mit § 28 Abs. 1 KARBV). Bei der Ermittlung des Verkehrswerts der Beteiligungen zum Bilanzstichtag werden geprüfte Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüsse zum Erwerbszeitpunkt bzw. Bewertungsstichtag sowie Zwischenberichte der Beteiligungsgesellschaften zugrunde gelegt. Der Verkehrswert der Beteiligungen entspricht dem anteiligen Nettoinventarwert der Beteiligungsgesellschaft. In der Bilanz erfolgte der Ausweis der Gewinne bzw. Verluste aus der Neubewertung innerhalb des Eigenkapitals in den nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten aus der Neubewertung.

Die Barmittel in Form der täglich verfügbaren Bankguthaben sind zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen gem. § 29 Abs. 2 Satz 1 KARBV angesetzt.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag gem. § 29 Abs. 3 KARBV passiviert.

Die Kapitalanteile sind zum Nennwert angesetzt. Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß dem Gliederungsschema nach § 21 Abs. 4 KARBV und § 264c HGB sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages.

Der Zeitpunkt, ab welchem die Anleger als Gesellschafter anzusehen sind, bemisst sich nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Der Beitritt der Kommanditisten wird nach Annahme der Beitrittserklärung durch die Gesellschaft und Ausführung durch die Gesellschaft zum jeweiligen Monatsletzten wirksam, vorausgesetzt die jeweils gezeichnete Einlage und der Ausgabeaufschlag wurden spätestens an diesem Tag vollständig geleistet.

Zum Bilanzstichtag hatte die Investmentkommanditgesellschaft sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3a HGB:

	TEUR
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossenen Investment KG	709
BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	2.080
Nixdorf LHI Wohnen im Alter GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	2.000
mittelbar über BVT-Concentio VSF III GmbH	
Foresight	285
Patrizia EI II	266



	TEUR
CD CEI IX	630
CD Mid-Market V SCSp	350
Impax New Energy IV	640
CapMan Nordic Infra II	1.000

IV. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Angaben zu den Beteiligungen gemäß §§ 158 S. 2, 148 Abs. 2 KAGB

Bis zum Stichtag 31.12.2022 wurden folgende Beteiligungen an AIF nach § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB sowie Beteiligungen an Objektgesellschaften nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB gehalten bzw. gezeichnet:

Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Unmittelbar gehaltene Beteiligungen:				
d.i.i Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	8,77 EUR	11.01.2021	5,70%	Immobilien
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main	31,79 EUR	17.03.2021	1,57%	Immobilien
QRES VI S.C.S., Luxemburg	90,51 CAD	30.07.2021	1,66%	Immobilien
Beteiligungsfonds 43 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	37,70 EUR	27.10.2021	2,65%	Immobilien
PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Augsburg	50,80 EUR	30.09.2021	1,97%	Immobilien
FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG, Hamburg	31,00 EUR	25.10.2021	3,23%	Immobilien
Paribus Beschaffungsamt Bonn UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG, Hamburg	16,00 EUR	27.09.2022	3,13%	Immobilien
Patrizia GrundInvest Heidelberg Bahnstadt GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Augsburg	53,80 EUR*	24.08.2022	1,86%	Immobilien
NIXDORF LHI Wohnen im Alter GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Pullach i.Isartal	62,90 EUR*	08.08.2022	3,18%	Immobilien
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:	48,15 EUR	22.12.2020	2,08%	Private Equity
Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg 1)	786,00 USD	07.08.2018		
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg 1)	9.000,00 EUR	05.11.2018		
Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCS, Luxemburg 1)	296,07 EUR	10.12.2018		
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington 1)	3.588,00 USD	04.05.2018		
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman 1)	17.077,00 USD	04.02.2019		
Apax X EUR L.P., Jersey 1)	11.000,00 EUR	16.07.2019		



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey 1)	1.224,00 USD	25.06.2019		
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg 1)	15.600,00 EUR	14.05.2020		
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich 1)	6.462,00 EUR	15.12.2020		
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg 1)	578,00 USD	28.07.2021		
Astorg Mid-Cap SCSp, Luxemburg 1)	1.300,00 EUR	23.11.2021		
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington 1)	5.600,00 USD	28.05.2021		
Apax Global Impact L.P., Guernsey 1)	706,08 USD	10.03.2022		
Vista Equity Partners Fund VIII, L.P., Wilmington 1)	20.000,00 USD	29.07.2022		
BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:	12,30 EUR	30.06.2021	20,33%	Private Equity
Astorg VIII SCSp, Luxemburg 2)	6.500,00 EUR*	14.12.2021		
CCP XI No. 2 LP, UK 2)	2.500,00 EUR*	26.11.2021		
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington 1)	5.600,00 USD	02.06.2021		
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:				
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 3)	6,85 EUR	28.07.2021	7,30%	Immobilien
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 3)	18,60 EUR	11.08.2021	2,69%	Immobilien
Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp, Luxemburg 3)	851,40 EUR	03.03.2021	0,06%	Energie und Infrastruktur
Patrizia (fr. Whitehelm) European Infrastructure Fund II SCSp, Luxemburg 3)	795,00 EUR*	26.07.2021	0,13%	Energie und Infrastruktur
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, Luxemburg 3)	521,00 EUR*	26.07.2021	0,33%	Energie und Infrastruktur
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossenen Investment KG, Zeitlarn	5,80 EUR	01.07.2022	9,09%	Energie und Infrastruktur
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg 1)	578,00 USD	24.02.2022	0,18%	Private Equity
Impax New Energy Investors IV SCSp, London	500,00 EUR*	30.09.2022	0,20%	Energie und Infrastruktur
CapMan Nordic Infrastructure II SCSp, Helsinki	400,00 EUR*	31.03.2023	0,25%	Energie und Infrastruktur
	* Zielvolumen			

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden über die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG 1), BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG 2) sowie über die BVT Concentio VSF III GmbH 3) gehalten.

Unmittelbar über die BVT Concentio III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Beteiligungsfonds 43 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München



Grundstücksgröße	Objekt Altstadt: 2.853 m ²
	Objekt Dortmund: 5.803 m ²
	Objekt Essen: 3.790 m ²
	Objekt Kahl am Main: 6.039 m ²
	Objekt Altötting: 7.972 m ²
	Objekt Wietze: 5.691 m ²
	Objekt Castrop-Rauxel: 4.101 m ²
	Objekt Winterlingen: 2.931 m ²
Art und Lage	Objekt Altstadt: Einzelhandel
	Objekt Dortmund: Einzelhandel
	Objekt Essen: Einzelhandel
	Objekt Kahl am Main: Einzelhandel
	Objekt Altötting: Einzelhandel
	Objekt Wietze: Einzelhandel
	Objekt Castrop-Rauxel: Einzelhandel
	Objekt Winterlingen: Einzelhandel
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Altstadt: Baujahr 2017, Kaufvertrag abgeschlossen, Übernahme geplant zum 1.07.2022
	Objekt Dortmund: Baujahr 2010, Erwerb 1.10.2021
	Objekt Essen: Baujahr 2002, Erwerb 1.10.2021
	Objekt Kahl am Main: Baujahr 2022, Kaufvertrag vom 25.11.2021, Übernahme geplant zum 1.10.2022
	Objekt Altötting: wirtschaftliches Baujahr 2014, Erwerb 1.10.2021
	Objekt Wietze: Baujahr: 2016, Erwerb 1.10.2021
	Objekt Castrop-Rauxel: Baujahr 2015, Erwerb 1.10.2021
	Objekt Winterlingen: wirtschaftliches Baujahr 2021, Erwerb 1.10.2021
Gebäudenutzfläche	Objekt Altstadt: 2.512 m ²
	Objekt Dortmund: 2.296 m ²
	Objekt Essen: 1.083 m ²
	Objekt Kahl am Main: 2.130 m ²
	Objekt Altötting: 2.392 m ²
	Objekt Wietze: 1.189 m ²
	Objekt Castrop-Rauxel: 1.115 m ²
	Objekt Winterlingen: 994 m ²



Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,00 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Ca. 48,5 % (Gesamtfinanzierung)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: Restlaufzeit 8,45 Jahre Objekt Dortmund: Restlaufzeit ca. 9,0 Jahre Objekt Essen: Restlaufzeit ca. 10,9 Jahre Objekt Kahl am Main: 15 Jahre Objekt Altötting: Restlaufzeit ca. 13,2 Jahre Objekt Wietze: Restlaufzeit ca. 9,4 Jahre Objekt Castrop-Rauxel: Restlaufzeit ca. 10,0 Jahre Objekt Winterlingen: Restlaufzeit ca. 14,9 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: Kaufpreis 6,83 Mio. EUR Objekt Dortmund: Kaufpreis 6,65 Mio. EUR Objekt Essen: Kaufpreis 3,51 Mio. EUR Objekt Kahl am Main: Kaufpreis 7,42 Mio. EUR Objekt Altötting: Kaufpreis 5,74 Mio. EUR Objekt Wietze: Kaufpreis 2,89 Mio. EUR Objekt Castrop-Rauxel: Kaufpreis 3,20 Mio. EUR Objekt Winterlingen: Kaufpreis 2,22 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: keine Angabe Objekt Dortmund: 1.014.195 EUR Objekt Essen: 346.983 EUR Objekt Kahl am Main: keine Angabe Objekt Altötting: 578.503 EUR Objekt Wietze: 241.199 EUR Objekt Castrop-Rauxel: 316.483 EUR Objekt Winterlingen: 285.559 EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG



Grundstücksgröße	
	Rieschweiler-Mühlbach: 7.761 m ²
	Ibbenbüren: 4.818 m ²
	Bodenwöhr: 6.318 m ²
	Kelberg-Zermüllen: 7.671 m ²
	Lohmar: 6.399 m ²
	Mettmann: 5.722 m ²
	Aarbergen: 9.502 m ²
	Malchin: 4.156 m ²
	Pressig: 12.025 m ²
	Schwarzenbach am Wald: 11.484 m ²
	Zwenkau: 5.484 m ²
	Herscheid: 5.408 m ²
	Simmern: 6.133 m ²
	Baunatal: 6.700 m ²
	Werra-Suhl-Tal: 11.463 m ²
Art und Lage	
	Rieschweiler-Mühlbach: Geschäftsgrundstück/Handel Am Markt 1, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Deutschland
	Ibbenbüren: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hellendoorner Straße 2, 49479 Ibbenbüren, Deutschland
	Bodenwöhr: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hauptstraße 42, 92439 Bodenwöhr, Deutschland
	Kelberg-Zermüllen: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hauptstraße 4, 53539 Kelberg-Zermüllen
	Lohmar: Geschäftsgrundstück/Handel in der Wahlscheider Str. 120, 53797 Lohmar, Deutschland
	Mettmann: Geschäftsgrundstück/Handel in der Flurstraße 16-18, 40822 Mettmann, Deutschland
	Aarbergen: Geschäftsgrundstück/Handel Untig Mühl 2, 65326 Aarbergen, Deutschland
	Malchin: Geschäftsgrundstück/Handel Rudolf-Fritz-Str. 25, 17139 Malchin, Deutschland
	Pressig: Geschäftsgrundstück/Handel Forstamsstr. 2a, 96332 Pressig, Deutschland
	Schwarzenbach am Wald: Geschäftsgrundstück/Handel Am Alten Gericht 2, 95131 Schwarzenbach am Wald, Deutschland
	Zwenkau: Geschäftsgrundstück/Handel Leipziger Str. 110, 04442 Zwenkau, Deutschland
	Herscheid: Geschäftsgrundstück/Handel Hohle Straße 3-5, 58849 Herscheid, Deutschland
	Simmern: Geschäftsgrundstück/Handel Gemündener Straße 22, 55469 Simmern, Deutschland
	Baunatal: Geschäftsgrundstück/Handel Knallhütter Straße 50, 52, 34225 Baunatal, Deutschland



	Werra-Suhl-Tal: Geschäftsgrundstück/Handel Werrastr. 5, 99837 Werra-Suhl-Tal, Deutschland
Bau-/Umbau- und Erwerbsjahr	Rieschweiler-Mühlbach: Baujahr 2019, Erwerbsdatum 11.08.2020
	Ibbenbüren: Baujahr 2019, Erwerbsdatum 16.09.2020
	Bodenwöhr: Baujahr 2009, Erwerbsdatum 01.10.2020
	Kelberg-Zermüllen: Baujahr 2001/2018, Erwerbsdatum 29.10.2020
	Lohmar: Baujahr 2005, Erwerbsdatum 29.10.2020
	Mettmann: Baujahr 2003, Erwerbsdatum 04.12.2020
	Aarbergen: Baujahr 2020, Erwerbsdatum 18.12.2020
	Malchin: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Pressig: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Schwarzenbach am Wald: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Zwenkau: Baujahr 1991, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Herscheid: Baujahr 1984, Erwerbsdatum 28.04.2021
	Simmern: Baujahr 2016, Erwerbsdatum 24.08.2021
	Baunatal: Baujahr 2018, Erwerbsdatum 01.10.2021
	Werra-Suhl-Tal: Baujahr 1993/1994, Erwerbsdatum 20.10.2021
Gebäudenutzfläche	Rieschweiler-Mühlbach: 1.158 m ² Gewerbefläche
	Ibbenbüren: 1.500 m ² Gewerbefläche
	Bodenwöhr: 1.436 m ² Gewerbefläche
	Kelberg-Zermüllen: 1.361 m ² Gewerbefläche
	Lohmar: 2.049 m ² Gewerbefläche
	Mettmann: 1.500 m ² Gewerbefläche
	Aarbergen: 2.549 m ² Gewerbefläche
	Malchin: 1.119 m ² Gewerbefläche
	Pressig: 1.998 m ² Gewerbefläche
	Schwarzenbach am Wald: 2.083 m ² Gewerbefläche
	Zwenkau: 1.391 m ² Gewerbefläche
	Herscheid: 1.548 m ² Gewerbefläche, 615 m ² Wohnfläche
	Simmern: 2.023 m ² Gewerbefläche
	Baunatal: 1.381 m ² Gewerbefläche
	Werra-Suhl-Tal: 2.629 m ² Gewerbefläche
Leerstandsquote (%) auf Ertragsbasis zum Stichtag/Nutzungsentgeltausfallquote	Rieschweiler-Mühlbach: 0



(Stand 31.12.2021)	Ibbenbüren: 0
	Bodenwöhr: 0
	Kelberg-Zermüllen: 0
	Lohmar: 0
	Mettmann: 0
	Aarbergen: 0
	Malchin: 0
	Pressig: 0
	Schwarzenbach am Wald: 0
	Zwenkau: 0
	Herscheid: 3,2
	Simmern: 0
	Baunatal: 0
	Werra-Suhl-Tal: 0
Nutzungsausfallentgeltquote (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote	Rieschweiler-Mühlbach: 60
(Stand 31.12.2021)	Ibbenbüren: 59
	Bodenwöhr: 49
	Kelberg-Zermüllen: 46
	Lohmar: 44
	Mettmann: 0
	Aarbergen: 55
	Malchin: 0
	Pressig: 0
	Schwarzenbach am Wald: 0
	Zwenkau: 0
	Herscheid: 0
	Simmern: 0
	Baunatal: 0
	Werra-Suhl-Tal: 0
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (in Jahren)	Rieschweiler-Mühlbach: 14
(Stand 31.12.2021)	Ibbenbüren: 13
	Bodenwöhr: 10



	Kelberg-Zermüllen: 11
	Lohmar: 11
	Mettmann: 2
	Aarbergen: 14
	Malchin: 8
	Pressig: 9
	Schwarzenbach am Wald: 9
	Zwenkau: 9
	Herscheid: 15
	Simmern: 10
	Baunatal: 12
	Werra-Suhl-Tal: 8
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Rieschweiler-Mühlbach: 2.540 TEUR
	Ibbenbüren: 2.940 TEUR
	Bodenwöhr: 3.080 TEUR
	Kelberg-Zermüllen: 2.910 TEUR
	Lohmar: 3.535 TEUR
	Mettmann: 3.580 TEUR
	Aarbergen: 7.630 TEUR
	Malchin: 1.847 TEUR
	Pressig: 4.570 TEUR
	Schwarzenbach am Wald: 4.741 TEUR
	Zwenkau: 2.453 TEUR
	Herscheid: 5.100 TEUR
	Simmern: 5.560 TEUR
	Baunatal: 4.200 TEUR
	Werra-Suhl-Tal: 4.240 TEUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

dii. Wohnimmobilien Deutschland I GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden



Die dii. Wohnimmobilien Deutschland I GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF nach KAGB. Der Zielfonds investiert mittelbar in Deutschland belegene und zu wohnwirtschaftlichen Zwecken bebaute Grundstücke oder bestehende Wohnimmobilien. Das Anlageziel ist es, aus der langfristigen Vermietung und der späteren Veräußerung Erträge zu erzielen und diese an die Anleger auszuschütten. Dabei investiert der Zielfonds mittelbar über mindestens zwei Objektgesellschaften in zwei Immobilien. Der Zielfonds folgt einem Semi-Blind-Pool-Konzept, d. h. zum Vertriebsstart stehen noch nicht alle Anlageobjekte fest.

Grundstücksgröße	5.160,00 m ²
Art und Lage	Wohnimmobilien in Deutschland, 22149 Hamburg, Ellerneck 111, 113, 113a-d
Bau- und Erwerbsjahr	1968 / 2020
Gebäudenutzfläche	2.412,41 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	5,2% / 5,4%
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	52,1 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	k.A.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	8.540 TEUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	761 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

QRES VI S.C.S., Luxemburg

Grundstücksgröße	Keine Angabe
Art und Lage	Erskine Heighths, Toronto, Wohnungen 161 Parkview Residences, Toronto, Wohnungen 331 Woodburn Tower, Toronto, Wohnungen 210 Trayborn Heighths, Trayborn, Wohnungen 62 Golfview I, Toronto Wohnungen 193 Golfview II, Toronto Wohnungen 230
Bau- und Erwerbsjahr	Erskine Heighths: Erwerbsdatum 30.11.2020 Parkview Residences: Erwerbsdatum 17.12.2020 Woodburn Tower: Erwerbsdatum 10.02.2021 Trayborn Heighths: Erwerbsdatum 24.01.2022 Golfview I: Erwerbsdatum 15.06.2022 Golfview II: Erwerbsdatum 15.06.2022
Gebäudenutzfläche	Keine Angabe
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 30.06.2022)	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote	37,1 %



(Stand 30.06.2022)	
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten)	Keine Angabe
(Stand 30.06.2022)	
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB)	Erskine Heighths: Kaufpreis 64,08 Mio. CAD, Verkehrswert 70,42 Mio. CAD
(Stand: 30.06.2022)	Parkview Residences: Kaufpreis 157,98 Mio. CAD, Verkehrswert 184,13 Mio. CAD
	Woodburn Tower: Kaufpreis 64,03 Mio. CAD, Verkehrswert 75,51 Mio. CAD
	Trayborn Heights: Kaufpreis 24 Mio. CAD, Verkehrswert: 25,58 Mio. CAD
	Golfview I: Kaufpreis: 72,4 Mio. CAD, Verkehrswert: 75,42 Mio. CAD
	Golfview II: Kaufpreis: 92,5 Mio. CAD, Verkehrswert: 92,55 Mio. CAD
Anschaffungsnebenkosten	20,191 Mio. CAD gesamt für alle Objekte
(Stand 30.06.2022)	
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
(Stand 30.06.2022)	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	Keine
(Stand 30.06.2022)	
Patrizia GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	
Mittelbare Investition über Patrizia GrundInvest Objekt Augsburg Nürnberg GmbH & Co. KG, Augsburg in folgende Anlageobjekte:	
Grundstücksgröße	Nürnberg: 1.910 qm
	Augsburg: 6.932 qm
Art und Lage	Nürnberg: Büro-, Ärzte- und Geschäftshaus mit Ladeneinheiten
	Augsburg: Büro- und Geschäftsgebäude
Bau- und Erwerbsjahr	Nürnberg: Baujahr 2004
	Augsburg: Baujahr 1992/1993
Gebäudenutzfläche	Nürnberg: 9.931 qm
	Augsburg: rd. 12.553 qm
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote	Nürnberg: 5,21 %, Nutzungsentgeltausfallquote: 4,48 %
(Stand 31.12.2021)	Augsburg: 0,20 %, Nutzungsentgeltausfallquote: 1,61 %
Fremdfinanzierungsquote	Nürnberg: 57,42 %
(Stand 31.12.2021)	Augsburg: 57,20 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Nürnberg: durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit der Miet- und Pachtverträge liegt bei rd. 3,8 Jahren
(gewichtet nach Mieten)	Augsburg: durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit der gewerblichen Verträge liegt bei rd. 9,23 Jahren
(Stand 31.12.2021)	



Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Nürnberg: Kaufpreis 43,5 Mio. EUR, Verkehrswert 43,5 Mio. EUR Augsburg: Kaufpreis 39,06 Mio. EUR, Verkehrswert 39,3 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine
FHH Immo Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg	
Grundstücksgröße	7.773 m ²
Art und Lage	Büro- und Verwaltungsgebäude in Köln-Nippes
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr: 1999; Erwerbsjahr: 2010
Gebäudenutzfläche	14.280 m ² (Obergeschoss) 665 m ² (Untergeschoss)
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,00 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	37,75 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Feste Laufzeit bis zum 30.11.2029
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Kaufpreis: 35,28 Mio. EUR, Verkehrswert 67,30 EUR Mio.
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	260 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Aufgrund des Gebäudealters sind in den Jahren 2021 - 2023 kurz- und mittelfristige Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von ca. € 2,5 Mio. geplant.
Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über BVT Concentio VSF III GmbH:	
Paribus Beschaffungsamt Bonn UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg	
Grundstücksgröße	6.016 m ²
Art und Lage	Büro- und Verwaltungsgebäude



Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 2011
Gebäudenutzfläche	8.078 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,00 %
Fremdfinanzierungsquote	Ca. 38,68 % (Prognose)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Mietlaufzeit des Alleinmieters bis 23.01.2036
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Verkehrswert: EUR 35.965.000
Anschaffungsnebenkosten	EUR 38.000 (Prognose)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Patrizia GrundInvest Heidelberg Bahnstadt GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg

Grundstücksgröße	13.507 m ²
Art und Lage	Es handelt sich um eine gemischt genutzte Immobilie mit Büro-, Freizeit- und Laborflächen sowie einer Tiefgarage in Heidelberg - Stadtteil Bahnstadt.
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr: 1992/1993; Erwerbsjahr: 2021
Gebäudenutzfläche	25.960 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	7,75 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	56,98 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Durchschnittlich gewichteten Restlaufzeiten betragen rd. 7,4 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Verkehrswert: EUR 89.500.000
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

NIXDORF LHI Wohnen im Alter GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach

Mittelbare Investition über NIXDORF Amberg, NIXDORF Mammendorf, NIXDORF Wunsiedel und NIXDORF Leipzig in folgende Anlageobjekte:

Grundstücksgröße	Objekt Amberg: keine Angabe
	Objekt Mammendorf: keine Angabe



	Objekt Wunsiedel: keine Angabe
	Objekt Leipzig: keine Angabe
Art und Lage	Objekt Amberg: Seniorenwohnanlage mit Betreutem Wohnen, Tagespflege, ambulantem Pflegedienst, Café, Praxis und Friseur
	Objekt Mammendorf: Seniorenwohnanlage mit Betreutem Wohnen, Seniorenhausgemeinschaft, Tagespflege, ambulantem Pflegedienst und Friseur
	Objekt Wunsiedel: Seniorenwohnanlage mit Betreutem Wohnen, Tagespflege, ambulantem Pflegedienst, Café, Praxis und Friseur
	Objekt Leipzig: Mehrgenerationenhaus - Kita, Hospiz, Betreutes Wohnen und ambulanter Pflegedienst
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Amberg: voraussichtliche Fertigstellung Februar 2022
	Objekt Mammendorf: voraussichtliche Fertigstellung Q4 2022
	Objekt Wunsiedel: voraussichtliche Fertigstellung Q2 2022
	Objekt Leipzig: voraussichtliche Fertigstellung Q2 2023
Gebäudenutzfläche	Objekt Amberg: keine Angabe
	Objekt Mammendorf: keine Angabe
	Objekt Wunsiedel: keine Angabe
	Objekt Leipzig: keine Angabe
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 30.09.2021)	Objekt Amberg: derzeit im Bau
	Objekt Mammendorf: derzeit im Bau
	Objekt Wunsiedel: derzeit im Bau
	Objekt Leipzig: derzeit im Bau
Fremdfinanzierungsquote (Stand 30.09.2021)	40 - 60%
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 30.09.2021)	Objekt Amberg: keine Angabe
	Objekt Mammendorf: keine Angabe
	Objekt Wunsiedel: keine Angabe
	Objekt Leipzig: keine Angabe
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 30.09.2021)	Objekt Amberg: voraussichtliche Kaufpreis TEUR 14.550;
	Verkehrswert: TEUR 14.900
	Objekt Mammendorf: voraussichtliche Kaufpreis TEUR 13.409
	Verkehrswert: TEUR 13.400
	Objekt Wunsiedel: voraussichtliche Kaufpreis 9.921
	Verkehrswert: TEUR 9.900
	Objekt Leipzig: voraussichtliche Kaufpreis TEUR 19.770



	Verkehrswert: TEUR 19.800
Anschaffungsnebenkosten in % des Kaufpreises (Stand 30.09.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 30.09.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 30.09.2021)	Keine

BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Zweitmarkt Handel II), hat das Ziel ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und Service-Immobilien aufzubauen, die sie am Zweitmarkt erwerben wird. Beim BVT Zweitmarkt Handel II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Das Fondsvolumen umfasst 10,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst Beteiligungen an 16 inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2034, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2038.

Die BVT Zweitmarkt Handel II KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:

Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung
DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds	EUR 46 Mio.	2020	0,51%	930.551,12
DWS DB Einkaufs-Center Immo.	EUR 34 Mio.	2019	0,52%	1.436.377,60
AXA Merckens XV	EUR 66 Mio.	2020	0,05%	24.000,00
DWS Deutsche Grundbesitz-Anlagefonds 6 Olympia	EUR 22 Mio.	2020	0,17%	390.000,00
WealthCap Immobilien Deutschland 30	EUR 129 Mio.	2020	0,74%	1.092.500,00
HGA Mitteleuropa III GmbH & Co. KG	EUR 67 Mio.	2020	0,62%	747.000,00
HGA City-Fonds Hannover GmbH & Co. KG	EUR 93 Mio.	2019	1,51%	1.291.833,34
WealthCap HFS Dtl. 15	EUR 75 Mio.	2020	0,05%	27.558,63
Fundus 35 Rathaus-Center Pankow-Berlin	EUR 65 Mio.	2020	0,17%	82.500,00
DWS ACCESS DB IMMOBILIENFONDS 10 CITY CENTER	EUR 130 Mio.	2019	1,41%	2.010.785,92
BBV GMBH BBV IMMOBILIEN-FONDS NR. 9	EUR 68 Mio.	2019	0,42%	179.550,00
DB Immobilienfonds 7	EUR 181 Mio.	2020	0,26%	224.640,00
DG Immobilien-Anlage Nr. 12 München	EUR 12 Mio.	2020	5,58%	1.140.475,00
DCM Renditefonds 24 KG Zukunftswerte	EUR 170 Mio.	2020	0,12%	231.000,00
DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Nr. 69 Alten- und Pflegeheim Chemnitz KG	EUR 15 Mio.	2021	0,33%	47.038,85
FHH 10 Freiburg	EUR 42 Mio.	2022	1,19%	560.000,00
			Summe:	10.415.810,46



Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds

Beteiligung in Höhe von 20% an den folgenden Gesellschaften:

KG Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

DWS DB Einkaufs-Center-Immobilienfonds

Beteiligung in Höhe von 30% an den folgenden Gesellschaften:

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

DB 10 City Center

Ring-Center Berlin Wieland KG (Beteiligung 66,7%)

City-Galerie Siegen Wieland KG (Beteiligung 50%)

Schlosspark-Center Schwerin Wieland KG (Beteiligung 50%)

DB Immobilienfonds 7

DB Immobilienfonds 7 Wieland KG (Beteiligung 61,5%)

DB Hansehaus Wieland KG (Beteiligung 13,5%)

DB Wilhelmgalerie Wieland KG (Beteiligung 25%)

BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Zweitmarkt Büro II) ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Investitionsziel ist der Aufbau eines ausgewogenen, breit diversifizierten Portfolios aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf der Nutzungsart Büro. Die Immobilienfondsbeteiligungen werden dabei am Zweitmarkt erworben. Beim BVT Zweitmarkt Büro II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Office Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Der Fonds befindet sich weiter in der Investitionsphase. Weitere Fondsbeteiligungen werden in Anbetracht der aktuellen Situation unter größter Vorsicht erworben. Die Auswirkungen der gegenwärtigen Situation sollten durch die starke Streuung des Fonds über zahlreiche verschiedene Zielfonds, Objekte, Standorte und Mieter begrenzt sein. In näherer Zukunft könnten sich zudem, auch bedingt durch die aktuellen Marktturbulenzen, zusätzliche attraktive Investitionsoportunitäten am Zweitmarkt ergeben. Das Fondsvolumen umfasst 21,45 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst Beteiligungen an 23 inländischen Immobilienfonds.

Die BVT Zweitmarkt Büro II KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:



Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung in EUR
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 6 mbH & Co. Beteiligungsgesellschaft Bonn KG (DFH 76)	EUR 53 Mio.	2020	0,95%	2.625.000,00
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 8 mbH & Co. Objekte Stuttgart & Hamburg KG (DFH 78)	EUR 51 Mio.	2020	0,87%	1.764.000,00
MOLOTA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankfurt City KG (CFB 137)	EUR 230 Mio.	2020	1,02%	1,00
AXA GmbH & Co. Immobilienbeteiligungs-Kommanditgesellschaft "Merkens dreiundzwanzig"	EUR 73 Mio.	2020	0,16%	3.239.500,00
PFM EuroSelect Sechzehn GmbH & Co. KG (The Square Luxemburg)	EUR 239 Mio.	2020	0,49%	3.654.750,00
SachsenFonds Deutschland I GmbH & Co. KG	EUR 27 Mio.	2020	2,39%	1.149.200,00
SachsenFonds Deutschland II GmbH & Co. KG	EUR 39 Mio.	2020	0,14%	563.500,00
SIGNA 05 / HGA Luxemburg Objekt Ikaros Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 82 Mio.	2020	0,03%	1.975.000,00
Bayernfonds Immobilienverwaltung Objekt Düsseldorf Bonneshof GmbH & Co. KG (Real I.S. BF Deutschland)	EUR 43 Mio.	2020	0,15%	535.500,00
SIGNA 11 Brüssel Objekt Sirius Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 33 Mio.	2020	0,35%	738.500,00
DFH 98 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	EUR 70 Mio.	2020	0,28%	1.387.260,00
PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (HL 167)	EUR 15 Mio.	2020	0,15%	200.000,00
AXA Colonia Immobilien Beteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens neunzehn"	EUR 53 Mio.	2020	1,23%	825.000,00
HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG (HL 202)	EUR 32 Mio.	2020	0,29%	1,00
AXA GmbH & Co. Immobilienbeteiligungs-Kommanditgesellschaft "Merkens fünfundzwanzig"	EUR 20 Mio.	2020	0,08%	22.500,00
Colonia Nordstern Immobilienbeteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens sechzehn"	EUR 53 Mio.	2021	0,14%	32.250,00
5028 DWS Deutsche Bank Türme	EUR 204 Mio.	2021	0,01%	28.000,00
IC Immobilien 17	EUR 67 Mio.	2021	3,25%	1.412.443,83
5030 DFH 97	EUR 89 Mio.	2021	0,25%	17.600,00
5032 DFH 82	EUR 49 Mio.	2021	2,67%	1.909.650,00
DFH 96 Stuttgart	EUR 39 Mio.	2022	0,31%	154.600,00
DFH 73 Stuttgart	EUR 79 Mio.	2022	0,24%	83.800,00
5031 DFH 80	EUR 20 Mio.	2021	0,42%	93.500,00
			Summe:	22.411.755,83

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, Luxemburg

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp (im Folgenden CEI IX) ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 4 Mio. EUR. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen, mit Standorten in Kontinentaleuropa, sprich exklusive UK & Irland. Bei den energieerzeugenden Anlagen soll es sich im Wesentlichen um baufertige Anlagen (Greenfield) handeln. Die Energieerzeugung soll primär durch etablierte Technologien, Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen. Die Beteiligung erfolgt an einer Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp).

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Alzo S.r.l. (Project Alzo)	Italien	Solar	Brownfield	75,2 MW	Okt 20	18.836.912,00
Econtaminazioni S.r.l. (Project Latina and Project Pontinia)	Italien	Solar	Brownfield	12 MW	Okt 20	2.735.575,00
Fenix Renewable (Puerto Real 1)	Spanien	Solar	Brownfield	133,6 MW	Nov 20	81.083.774,00
Nemesis Solar (Puerto Real 2)	Spanien	Solar	Brownfield	50 MW	Dez 20	17.900.000,00
Solar Italy XVI S.r.l. (Project Harpoon)	Italien	Solar	in Konstruktion	18 MW	Apr 22	8.086.164,00
ACME S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	87,2 MW	Aug 22	8.000.617,00
Basic S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	12 MW	Aug 22	1.022.689,00
ECG Latina S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	7,3 MW	Aug 22	541.579,00
Limes 6 S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	2.325.782,00
Limes 12 S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	2.975.790,00

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp, Luxemburg

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer luxemburgischen SCSp. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen sowie Infrastruktur und Anlagen zur Speicherung und zum Transport von Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika und Australien. Bei den energieerzeugenden Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um baufertige, zum Zeitpunkt der Investition des Zielfonds aber noch nicht fertig erstellte Anlagen (sog. Greenfield). Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
ETA Manfredonia	Italien	Energie aus Abfall	operativ	16,8 MW	Mai 21	28.300.000,00
85 Degrees	Niederlande	Geothermie	in Konstruktion / operativ	k. A.	Okt 21	23.800.000,00
Carna	Großbritannien	Pumpspeicherkraftwerk, Wind Onshore	in Konstruktion	243,6 MW	Feb 22	8.200.000,00
MaresConnect	Irland	Energieversorgung	in Konstruktion	750 MW	Feb 22	7.500.000,00
Torozos	Spanien	Wind Onshore	operativ	94 MW	Aug 20	74.236.816,00
Puskakorpi	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	88 MW	Mai 21	42.700.000,00
Skaftäsen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	231 MW	Apr 20	38.100.000,00
Quartz	Großbritannien	Batteriespeicher	in Konstruktion	106,5 MW	Apr 22	5.700.000,00
Kölvallen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	277 MW	Jul 22	120.100.000,00
Avalon	Spanien	Solar, Green Hydrogen	in Konstruktion	1.000 MW	Aug 22	10.800.000,00

Patricia European Infrastructur Fund II(vormals Whitehelm)

An der PATRIZIA European Infrastructure Fund II ScSp (vorher: Whitehelm European Infrastructure Fund II ScSp) wurde im Geschäftsjahr eine Beteiligung mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 10.000.000,00 gezeichnet. Der Einzahlungsstand beträgt derzeit rd. 84 %. Investitionsziel des Fonds sind Mid-Market-Finanzierungen im Infrastruktursegment. Die Unternehmen sollen in Europa und in den Sektoren Telekommunikation, Energie, Transport und Logistik sowie Soziale Infrastruktur tätig sein.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Kinland	Norwegen	Soziale Infrastruktur	Brownfield	n/m	Okt 19	85.300.000,00
Saren Energy	Norwegen	Energie aus Abfall	Brownfield	57 MW	Aug 20	108.100.000,00
Connexin	Großbritannien	Telekommunikation (Breitband)	Brownfield	n/m	Sep 20	77.800.000,00
Ecotermica Servizi S.p.A.	Italien	Wärmeenergie	Brownfield	k. A.	Dez 21	12.400.000,00
Biomet	Italien	Biogas- und Bioerdgas LNG-Hersteller	Brownfield	n/m	Jun 22	52.300.000,00

CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Zeitlam

Die CAV Sonne und Wind V GmbH & Co Geschlossene Investment KG, ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus (Zweitmarkt-) Anteilen an Gesellschaften, Publikums-AIF und/oder Spezial-AIF, die primär in Solar-/Photovoltaikanlagen sowie in Windenergieanlagen mit Standort in Deutschland investiert sind. Das Fondsvolumen beträgt 5,8 Mio. EUR. Davon sind per Ende 2022 rd. 84 % investiert. Das Portfolio umfasst bislang Beteiligungen an 14 Solarparkfonds sowie an 3 Windparkfonds.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Aquila Solarinvest III	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	k. A.	401.138
Aquila Solarinvest VI	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	274.820
Aquila Solarinvest VII	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	k. A.	240.217
BVT WP Flomborn Stetten	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	273.950
CAV Solarinvest IV	Italien	Solar	operativ	k. A.	k. A.	517.700
CAV Solar Projekt I	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	k. A.	147.330
CAV Solar Projekt II	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	k. A.	400.459
CFB 177 Solar Dtl. PF III	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	413.784
CFB 179 Solar Dtl. PF IV	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	457.754
CFB 180 Solar Dtl. PF V	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	452.200
HL Fonds 186	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	115.338
HL Fonds 201	Italien	Solar	operativ	k. A.	k. A.	104.820
Neitzel & Cie. Solarenergie 2	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	334.293
Pro Investor Solar 1	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	169.596
SachsenFonds Solar 3	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	94.137
Windpark Hermersberg	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	504.390
Windpark Neukirchen	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	165.750

Capital Dynamics Mid Market Direkt V SCSp. Luxemburg

Anzahl der Unternehmen (Stand 31.12.2022)

25

Art oder Typ

Buyout / Growth, Co-Investments; breit diversifiziert über verschiedene Sektoren und Branchen sowie Standorte

Erwerbsjahr

Erwerbsjahre 2020 - 2022

Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2022)

6,88 %

Impax New Energy Investors IV SCSp, Luxemburg

Impax New Energy Investors IV SCSp (Impax IV) ist ein institutioneller Infrastrukturfonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 10 Mio. EUR. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus 10 - 15 Renewable Energy-Plattformen zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme sowie dazugehöriger Infrastruktur bzw. Bau und Betrieb von Anlagen zum Transport (Transmission), Speicherung oder Verteilung von Erneuerbarer Energie primär aus Wind, Solar und Wasserkraft. Dabei sollen die Anlagen hauptsächlich im Europäischen Wirtschaftsraum bzw. in der EU belegen sein (mind. 80 % des Fondsvolumens). Die zugrundeliegenden Anlagen werden sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den AIF zum Großteil noch in einer early stage Greenfieldphase (frühe Konstruktions- und Bauphase) befinden.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 31.12.2022
Greenfuture Wind	Polen	Wind Onshore	in Konstruktion	k. A.	Apr 21	1.300.000
Greenfinch	Deutschland	Rooftop Solar	in Konstruktion	k. A.	Dez 21	33.500.000
Icarus Frey	Griechenland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jan 22	2.000.000
iTerra	Deutschland	Wind Onshore / Solar	in Konstruktion	k. A.	Mrz 22	11.000.000
AIEM Green and OEMpv	Italien	Solar; Energy Efficiency	in Konstruktion	k. A.	Mrz 22	25.200.000
AIEM	Italien	Infrastrukturdienstleistungen	in Konstruktion	k. A.	Jun 22	6.100.000
BNRG Ireland	Irland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Mai 22	5.900.000
BNRG USA	USA	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jul 22	18.500.000

CapMan Nordic Infrastructure II SCSp, Luxemburg

CapMan Nordic Infrastructure Fund II SCSp (CapMan II) ist ein institutioneller Infrastruktur Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF. Investitionsziel sind Mid-Market Infrastrukturunternehmen, tätig in den Infrastruktursegmenten Energie, Versorgung, Transport und Telekommunikation und mit Sitz in Europa. Die Unternehmen sollen primär ihren Sitz bzw. den Ort der wesentlichen Geschäftstätigkeit in Nordeuropa haben (mindestens 80 % des Fondsvolumens), davon müssen mindestens 60 % des Fondsvolumens in Unternehmen mit Sitz in den 'Nordics' (definiert mit Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden) investiert werden und maximal 20 % in den baltischen Ländern Nordeuropas (Estland, Lettland und Litauen). Maximal 20 % des Fondsvolumens dürfen in anderen europäischen Ländern außerhalb Nordeuropas investiert werden.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Skarta Energy	Norwegen	Erneuerbare Energien	in Konstruktion	k. A.	Dez 22	7.959.000

Mittelbeteiligte Beteiligungen an AIF über die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:

Angaben zu Vermögensgegenständen nach § 25 Abs. 5 S. 2 KARBV i.v.m. § 261 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 KAGB (Beteiligungen)

Nachrichtliche Übersicht

Kurzbeschreibung des Investmentvermögens

Die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein geschlossener inländischer Spezial-AIF nach deutschem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), dessen Ziel der Erwerb von Anteilen an Private Equity Fonds ist. Der Investitionsschwerpunkt der TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG liegt gemäß den Anlagebedin-

gungen auf Later-Stage Beteiligungen in den Regionen Europa und Nordamerika sowie einer breiten Streuung über verschiedene Branchen und Sektoren.

Laufzeit Bis 31.12.2029, maximal bis 31.12.2032

Die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG hält folgende Beteiligungen:

Beteiligungen, Sitz	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung	Assetklasse
Unmittelbar gehaltene Beteiligungen:					
Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg	786,00 USD	07.08.2018	0,38	3.445.797,66 EUR	Private Equity
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:					
EQT Infrastructure IV (No.2) EUR SCSp, Luxemburg 1)	9.000,00 EUR	10.12.2018	0,03	3.127.484,88 EUR	Private Equity
Borromin (fr. Steadfast) Capital Fund IV SCS, Luxemburg 1)	296,07 EUR	05.11.2018	1,01	2.476.453,00 EUR	Private Equity
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	3.588,00 USD	04.05.2018	0,08	2.027.478,75 EUR	Private Equity
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman 1)	17.077,00 USD	04.02.2019	0,03	5.028.318,96 EUR	Private Equity
CVC Growth Partners II L.P., Jersey 1)	1.224,00 USD	25.06.2019	0,18	2.089.624,26 EUR	Private Equity
Apax X EUR L.P., Guernsey 1)	11.000,00 EUR	16.07.2019	0,05	4.780.703,11 EUR	Private Equity
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg 1)	15.600,00 EUR	13.05.2020	0,03	5.241.643,00 EUR	Private Equity
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich 1)	6.462,00 EUR	22.12.2020	0,04	2.114.879,00 EUR	Private Equity
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg 1)	578,00 USD	28.07.2021	0,67	2.250.792,19 EUR	Private Equity
Astrog Mid-Cap SCSp, Luxemburg 1)	1.300,00 EUR	23.11.2021	0,08	931.977,36 EUR	Private Equity
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	5.600,00 USD	28.05.2021	0,05	587.968,67 EUR	Private Equity
Apax Global Impact L.P. (Guernsey) 1)	706,08 USD	10.03.2022	0,42	0,00 EUR	Private Equity
Vista Equity Partners Fund VIII L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	20.000,00 USD	07.07.2022	0,02	0,00 EUR	Private Equity

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden mittelbar über die die TS PE Pool II Beteiligungs GmbH 1) gehalten.

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die Wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs, der Beteiligungshöhe in Prozent und des Wertes der Beteiligung beschränkt.

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:

Angaben zu Vermögensgegenständen nach § 25 Abs. 5 S. 2 KARBV i.V.m. § 261 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 KAGB (Beteiligungen)

Nachrichtliche Übersicht

Kurzbeschreibung des Investmentvermögens

BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein geschlossener inländischer Spezial-AIF nach deutschem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), dessen Ziel der Erwerb von Anteilen an Private Equity Fonds ist. Der Investitionsschwerpunkt der BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG liegt gemäß den Anlagebedingungen auf Later-Stage Beteiligungen, hauptsächlich Buyouts bzw. Expansions- und Wachstumsfinanzierungen, in den Regionen Europa und Nordamerika sowie einer breiten Streuung über verschiedene Branchen und Sektoren.

Laufzeit

Bis 31.12.2032, maximal bis 31.12.2035

Die BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG hält folgende Beteiligungen:

Beteiligungen, Sitz	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung	Assetklasse
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:					
Astorg VIII SCSp, Luxemburg 1)	3.557,09 EUR	14.12.2021	0,05	460.388,37 EUR	Private Equity
CCP XI No. 2 LP, London 1)	1.153,34 EUR	26.11.2021	0,12	470.696,46 EUR	Private Equity
Thomas H. Lee Parallel Fund IX, L.P., Wilmington (Delaware) 1)	5.600,00 USD	02.06.2021	0,05	587.001,74 EUR	Private Equity

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden mittelbar über die BVT PE Select III GmbH 1) gehalten.

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die Wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbes, der Beteiligungshöhe in Prozent und des Wertes der Beteiligung beschränkt.

Innerhalb der Barmittel und Barmitteläquivalente werden die täglich verfügbaren Bankguthaben (TEUR 13.779) bei der Commerzbank ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind gebildet für Kosten der Jahresabschlussprüfung und Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Provision für Vertriebspartner (TEUR 42), die Initialkosten (TEUR 25), Verwaltungsvergütung der KVG (TEUR 23), die Vermittlung von Eigenkapital (TEUR 8) und die Verwahrstellenvergütung (TEUR 12).

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 7, Verbindlichkeiten aus nicht zuordenbaren Ausschüttungen von Zielfonds in Höhe von TEUR 70 sowie sonstige Verbindlichkeiten aus Anlegereinzahlung ohne Zeichnung (TEUR 32) enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

Das Eigenkapital (TEUR 2.868) beinhaltet mit TEUR 27.650 die Kapitalanteile der Kommanditisten, mit TEUR 1.383 die aus dem Ausgabeaufgeld der Kommanditanteile resultierende Kapitalrücklage (5 Prozent auf die Einlagen), mit TEUR -1.528 das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres, und mit TEUR 427 die nicht realisierten Gewinne und mit TEUR -409 die nicht realisierten Verluste aus der Neubewertung des Geschäftsjahres.

Gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der Investmentkommanditgesellschaft vom 10. Februar 2020 wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wie folgt dargestellt:

Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

1. Einlagenkonto (Betrag der geleisteten Kommanditeinlage ohne Ausgabeaufschlag)
2. Rücklagenkonto (geleisteter Ausgabeaufschlag)
3. Verlustvortragskonto (zugewiesene Verlustanteil bis zur Höhe des Ausgabeaufschlags und der Initialkosten)
4. Gewinn- und Verlustkonto (Anteile an den realisierten Ergebnissen)
5. Auszahlungskonto (Auszahlungen an Kommanditisten und für Rechnung des Kommanditisten abgeführte Steuern)

Sämtliche Konten sind unverzinslich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hatten Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 27.650.000,00, sowie einem Ausgabeaufgeld von EUR 1.382.500,00 einbezahlt.

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme des geschäftsführenden Kommanditisten in Höhe von EUR 5.000 ist nicht einbezahlt.

Die Bilanz wird durch die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 ergänzt.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 nach § 101 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände						
I. Beteiligungen						
d.i.i Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	485.500,00	5.000,00	0,00	480.500,00	513.014,02	
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main	465.000,00	17.750,00	0,00	447.250,00	391.265,00	
QRES VI S.C.S., Luxemburg	755.681,42	0,00	337.977,04	1.093.658,46	1.072.445,79	
Beteiligungsfonds 43 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	952.500,00	2.722,23	1.027,73	950.805,50	827.760,25	
PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Augsburg	1.051.130,50	91.500,00	0,00	959.630,50	882.477,95	
FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG, Hamburg	1.051.130,50	69.000,00	0,00	982.130,50	989.807,63	
Paribus Beschaffungsamt Bonn UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG, Hamburg	0,00	0,00	502.096,42	502.096,42	500.187,50	
Patrizia GrundInvest Heidelberg Bahnstadt GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Augsburg	0,00	0,00	1.052.261,00	1.052.261,00	1.017.000,00	
NIXDORF LHI Wohnen im Alter GmbH & Co. Geschlos-	0,00		2.397,97	2.397,97	2.397,97	



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
sene Investment-KG, Pullach i.Isartal						
Mittelbar gehalten über: TS PE Pool II	514.201,73	0,00	779.499,95	1.293.701,68	1.486.205,19	
Capital Dynamics S.C.A. - Glo- bal Secondaries V, Luxemburg						
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg						
Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCSp, Luxemburg						
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington						
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman						
Apax X EUR L.P., Guernsey						
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey						
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg						
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich						
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg						
Astrog Mid-Cap SCSp, Luxem- burg						
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington (Dala- ware)						
Mittelbar gehalten über: BVT PE Select III	159.756,02	0,00	263.297,87	423.053,89	359.206,52	
Astorg VIII SCSp, Luxemburg						
CCP XI No. 2 LP, London						
Thomas H. Lee Parallel Fund IX, L.P., Wilmington (Dela- ware)						
Mittelbar gehalten über: BVT Concentio VSF III GmbH						



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling	500.904,40	10.813,90	0,00	490.090,50	518.772,28	
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling	503.796,10	9.485,14	0,00	494.310,96	551.112,97	
Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp, Luxemburg	83.972,67	0,00	132.111,78	216.084,45	210.328,90	
Patrizia (fr. Whitehelm) European Infrastructure Fund II SCSp, Luxemburg	595.182,57	38.295,95	186.224,88	743.111,50	756.245,75	
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, Luxemburg	1.884,09	20.522,65	381.457,43	362.818,87	425.268,04	
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossenen Investment KG, Zeilarn	0,00	0,00	532.662,73	532.662,73	532.050,00	
Capital Dynamics Mid-Market Direct V (Feeder) SCSP, London	0,00	3.032,65	672.404,93	669.372,28	784.273,00	
Impax New Energy Investors IV SCSp, London	0,00	0,00	361.655,00	361.655,00	363.879,00	
CapMan Nordic Infrastructure II SCSP, Helsinki	0,00	0,00	1.027,36	1.027,36	1.027,36	
Vermögen der BVT Concentio VSF III GmbH					139.530,95	
					12.324.256,07	47,64%
II. Liquiditätsanlagen						
Bankguthaben					13.779.290,38	
Zwischensumme					13.779.290,38	53,27%
Summe Vermögensgegenstände					26.103.546,45	100,91%
B. Schulden						
I. Verbindlichkeiten						
1. Leistungen von Dritten					-109.258,06	-0,42%
2. anderen Gründen					-108.135,55	
Zwischensumme					-217.393,61	
II. Rückstellungen					-17.850,00	-0,07%



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
Summe Schulden					-235.243,61	-0,91%
C. Fondsvermögen					25.868.302,84	100,00%
umlaufende Anteile (Stück)					27.650	
Anteilwert (EUR)					935,56	

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Innerhalb der Verwaltungsvergütung wird die an die derigo KG aus dem Vertrag über die kollektive Vermögensverwaltung gezahlte Vergütung ausgewiesen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen mit TEUR 741 Provisionen, mit TEUR 370 die Initialkosten gem. § 7 Abs. 3 der Anlagebedingungen, mit TEUR 274 die jährliche Verwaltungsvergütung für die KVG, Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 63, Abschluss- und Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 19, die Verwahrstellenvergütung in Höhe von TEUR 15, die Verwahrtgelte von Kreditinstituten in Höhe von TEUR 43 und mit TEUR 4 sonstige Aufwendungen.

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR -1.528.

Die Erträge aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen betragen EUR 427.283,00. Demgegenüber stehen Aufwendungen aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen in Höhe von EUR -408.675,57.

VI. Weitere Erläuterungen

Verwendungsrechnung nach § 24 Abs. 1 KARBV

Der persönlich haftende Gesellschafter der Concentio III KG, die Concentio Beteiligungs GmbH, ist nicht am Kapital der Gesellschaft beteiligt und nimmt somit auch nicht an der Ergebnisverteilung der Gesellschaft teil. An der Ergebnisverteilung sind nur die Kommanditisten incl. der über den Treuhandkommanditisten BVT Treuhandgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2022 aufgenommenen Investoren (Treugeber) beteiligt

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.528.344,43	-55,27
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	1.528.344,43	55,27
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00	0,00
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00

Entwicklungsrechnung nach § 24 Abs. 2 KARBV für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres		14.593.678,23
1. Entnahmen für das Vorjahr	-179.988,39	
2. Zwischenentnahmen	0,00	
3. Mittelzufluss (netto)		
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	12.964.350,00	



	EUR	EUR
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0,00	
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-1.528.344,43	
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	18.607,43	
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres		25.868.302,84

Darstellung der Kapitalkonten gemäß Regelung im Gesellschaftsvertrag nach § 25 Abs. 4 KARBV

	Einlagenkonto EUR	Rücklagenkonto EUR	Gewinn- und Verlustkonto EUR	Auszahlungskonto EUR
Stand 01.01.2022	15.303.000,00	765.150,00	-1.555.973,56	-11.660,93
Zugang	12.347.000,00	617.350,00	-1.528.344,43	-179.988,39
Stand 31.12.2022	27.650.000,00	1.382.500,00	-3.084.317,99	-191.649,32

Die bedungene Einlage des Gründungskommanditisten i.H.v. TEUR 5 war zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert und eingezahlt.

Abgeschlossene Geschäfte über Finanzinstrumente nach § 101 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand hatten.

Anzahl der umlaufenden Anteile und der Wert eines Anteils nach § 101 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl der umlaufenden Anteile 27.650. Der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für eine gezeichnete Einlage in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird, betrug EUR 935,56 (ermittelt nach § 168 KAGB). Der individuelle Anteilwert des einzelnen Kommanditisten wird einmal jährlich ermittelt und dem Kommanditisten mitgeteilt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre nach § 101 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	2.595.133,30	935,18
2021	14.593.678,23	953,65
2022	25.868.302,84	935,56

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote nach § 101 Abs. 2 Nr. 1 - 4 KAGB

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Concentio III KG aus. Sie betrug 1,83 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 386.181,14.

Die Einmaligen Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) betragen im Geschäftsjahr 2022 EUR 493.880,00. Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert ergibt sich ein Prozentsatz in Höhe von 2,34 %.

Der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) fließen im Geschäftsjahr keine erfolgsabhängige sowie zusätzliche Verwaltungsvergütung zu. Die Summe aller laufenden Vergütungen, die an die KVG, die Gesellschafter der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gezahlt werden, kann jährlich insgesamt bis zu 1,618 % der Bemessungsgrundlage betragen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen berechnet.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus der Gesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Es wurden der Gesellschaft keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen berechnet. Die Gesellschaft sieht grundsätzlich gemäß Gesellschaftsvertrag vom 10. Februar 2020 keine Rücknahme der Anteile vor.



Die KVG erhält neben dem Ausgabeaufschlag von 5 % der Einlage in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von bis zu 4 % der Einlage (Initialkosten). Diese betrug für das Geschäftsjahr 2022 TEUR 1.111.

Der persönlich haftende Gesellschafter erhält als Entgelt für seine Haftungsübernahme eine jährliche Vergütung von 0,0595 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Der geschäftsführende Kommanditist erhält als Entgelt für seine Geschäftsführungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von 0,238 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt 0,0714 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Bewertung und Bewertungsverfahren nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 i.V. m. §§ 2-31 KARBV

Die Gesellschaft investiert in Anteile an geschlossenen AIF. Diese Anteile und Beteiligungen werden weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen sein, sodass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Die Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt. Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie den Jahresabschluss bzw. Jahresberichte der Beteiligungen.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände nach § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände auf für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement nach § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement für die Investmentkommanditgesellschaft getroffen.

Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Das Risikomanagementsystem für die Investmentkommanditgesellschaft umfasst die fortlaufende Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken. Wesentliche Risiken, denen die Investmentkommanditgesellschaft ausgesetzt ist, sind Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenpartierisiken sowie operationelle Risiken. Zur Steuerung der Risiken wird ein dem Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft adäquates Limitsystem eingerichtet und laufend überwacht. Ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken wird vorgehalten.

Angaben zu Änderung des maximalen Umfangs des Leverages nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Die derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft der Investmentgesellschaft erwartet, dass der nach den gesetzlich vorgeschriebenen Methoden (Brutto-Methode und Commitment-Methode) berechnete Leverage des AIF ihren Nettoinventarwert um maximal das 1,5-fache übersteigt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Investmentkommanditgesellschaft der Leverage nicht in Anspruch genommen.

Sonstige Angaben

Der Tätigkeitsbericht gemäß § 101 Abs. 1 Satz 2 KAGB ist Bestandteil des Lageberichts.

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Änderungen in Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB hinsichtlich der in den gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsdokumenten zur Verfügung gestellten Informationen eingetreten.

Die Verwahrstelle haftet gegenüber der Investmentgesellschaft oder gegenüber den Anlegern für das Abhandenkommen eines verwahrten Finanzinstrumentes im Sinne des § 81 Absatz 1 Nr. 1 KAGB (Finanzinstrument) durch die Verwahrstelle oder durch einen Unterverwahrer, dem die Verwahrung von Finanzinstrumenten nach § 82 Absatz 1 KAGB übertragen wurde. Die Verwahrstelle haftet auch gegenüber der Gesellschaft oder den Anlegern für sämtliche sonstigen Verluste, die diese dadurch erleiden, dass die Verwahrstelle fahrlässig oder vorsätzlich ihre Verpflichtungen nach den Vorschriften des KAGB nicht erfüllt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG (§ 101 Abs. 3 KAGB)

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter	2.004.855,63
davon feste Vergütung	2.004.855,63
davon variable Vergütung	0



	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Risktaker	373.698,67
davon feste Vergütung	373.698,67
davon variable Vergütung	0

Die KVG mit 20 Mitarbeitern (Stand zum Jahresende 20) und 3 Geschäftsführern verwaltet im Geschäftsjahr insgesamt 35 AIF.

Die Investmentkommanditgesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Angaben zur Nachhaltigkeit (EU Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und Rates von 18. Juni 2020)

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900I71ZUK9GAITS09

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___ % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Darstellung der nachfolgenden Angaben bezieht sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (Investmentgesellschaft) vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 („Berichtszeitraum“) und stellt auf den Berichtsstichtag (31. Dezember 2022) ab. Die Investmentgesellschaft investierte in geschlossene AIF, Objektgesellschaften und Unternehmen (Zielgesellschaften). Die Zielgesellschaften investierten in Immobilien, Beteiligungen an Unternehmen, Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren Energien und Infrastruktur.

Die Investmentgesellschaft investierte hierbei bevorzugt in solche Zielvermögen, die sich bei der Auswahl ihrer Investitionen von ökologischen und sozialen Merkmalen sowie Grundsätzen einer guten Unternehmensführung leiten ließen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.



Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die in der Anlagestrategie der Investmentgesellschaft festgelegten Ausschlusskriterien, die auf der ersten Stufe ihres dreistufigen Auswahlprozesses zu prüfen sind, wurden im Berichtszeitraum bei allen Investitionen eingehalten.

Bei neun der zwanzig von der Investmentgesellschaft bis zum Berichtsstichtag getätigten Investitionen wurde die zweite Stufe des in der Anlagestrategie festgelegten Auswahlprozesses mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Ob bei den auf der zweiten Stufe positiv geprüften Investitionen die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gegeben waren, wurde von der für die Anlagen der Investmentgesellschaft verantwortlichen Kapitalverwaltungsgesellschaft anhand des von ihr entwickelten Scoring-Modells bewertet. Voraussetzung für eine Zuordnung der Investition der Investmentgesellschaft in die jeweilige Zielgesellschaft zu Kategorie #1 (Investitionen ausgerichtet auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale) war das Erreichen einer Sollpunktzahl von 31 Punkten; neun der zwanzig Zielgesellschaften erfüllten die Sollpunktzahl, der Mittelwert der Gesamtpunktzahl der neun bewerteten Zielgesellschaften lag bei 47 von 60 Punkten.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Dieser Anhang wird erstmals für das zum 31. Dezember 2022 beendete Geschäftsjahr erstellt. Ein Vergleich mit vergangenen Zeiträumen kann erst im nächsten Jahresbericht erfolgen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Investmentgesellschaft tätigte bis zum Ende des Berichtszeitraums weder nachhaltige Investitionen noch ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Investmentgesellschaft hat vor ihren Investitionen anhand der vorvertraglichen Informationen der Zielgesellschaften geprüft, ob nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auftreten können. Je nach Intensität der nachteiligen Auswirkungen führten diese auf der ersten Stufe des Anlageprozesses zu einem Ausschluss der Investition oder auf der dritten Stufe des Anlageprozesses (Scoring) zu einem Punktabzug. Zur Vermeidung von Engagements in umstrittenen Waffen wurden Investitionen in Herstellung und Handel von Rüstungsgütern und zugehörige Infrastruktur insgesamt ausgeschlossen. Zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen wurden Engagements in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, ausgeschlossen, soweit sie Exploration und Handel von Kohle und Erdöl zum Gegenstand haben. Zur Vermeidung gefährlicher und radioaktiver Abfälle wurden Investitionen in Anlagen zur Energieerzeugung aus Atomkraft ausgeschlossen. Ferner wurden Engagements in Unternehmen, die in Herstellung und Handel von Tabakprodukten sowie in Pornographie und Prostitution tätig sind, ausgeschlossen.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Private Equity	5,7%	Deutschland
QRES VI S.C.S.	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	4,1%	Luxemburg
Patrizia GrundInvest Heidelberg Bahnstadt GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	3,9%	Deutschland
FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	3,8%	Deutschland



Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	3,4%	Deutschland
Beteiligungsfonds 43 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	3,2%	Deutschland
Capital Dynamics Mid-Market Direct V (Feeder) SCSP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Private Equity	3,0%	Luxemburg
Patrizia European Infrastructure Fund II SCSP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	2,9%	Luxemburg
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	2,1%	Deutschland
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	2,0%	Deutschland
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	2,0%	Deutschland
d.i.i Wohnimmobilien Deutschland I GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	2,0%	Deutschland
FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment-KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	1,9%	Deutschland
Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSP	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Energie & Infrastruktur	1,6%	Luxemburg
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Geschlossener AIF mit Schwerpunkt Immobilien	1,5%	Deutschland

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Zum Stichtag dieses Berichts waren 11,5 % der Investitionen auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet (Kategorie #1). Diese entfielen auf die Unterkategorie #1B, d. h. sie waren auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet, konnten aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. 88,5 % der Investitionen waren andere Investitionen der Kategorie #2. Die Kategorie #2 beinhaltet Liquiditätsanlagen in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten und Wertpapieren sowie Investitionen in Zielgesellschaften, die nicht auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. Der Anteil jeder Kategorie oder Unterkategorie an den Investitionen der Investmentgesellschaft berechnete sich nach dem Anteil ihres Marktwerts am Marktwert aller Investitionen der Investmentgesellschaft. Investitionen der Zielgesellschaften in Unternehmen wurden der jeweiligen Kategorie bzw. Unterkategorie jeweils anteilig nach den Umsatzerlösen zugerechnet, die ein Unternehmen aus seinen auf ökologische bzw. soziale Merkmale ausgerichteten Aktivitäten erzielte.

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 **Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A **Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

- Die Unterkategorie #1B **Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?



Sektor	Anteil	Teilsektor	Anteil
Grundstücks- und Wohnungswesen	64,8 %	Immobilien	57,0 %
		Beteiligungen an geschlossenen AIF mit Schwerpunkt Immobilien	7,8 %
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	13,1 %	Beteiligungen an geschlossenen AIF mit Schwerpunkt Private Equity	13,1 %
Energieversorgung	11,5 %	Solar	8,0 %
		Wind	2,2 %
		Biogas	0,8 %
		Wärmeenergie	0,3 %
		Pumpspeicherkraftwerk	0,1 %
		Energieversorgung	0,1 %
Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2,8 %	Herstellung von Waren	2,8 %
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2,1 %	Energie aus Abfall	1,8 %
		Abfallentsorgung	0,3 %
Information und Kommunikation	1,9 %	Breitband	1,2 %
		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	0,7 %
Erziehung und Unterricht	1,3 %	Kindergärten und Vorschulen	1,3 %
Handel	0,8 %	Großhandel	0,8 %
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0,6 %	Unternehmensberatung	0,5 %
		Werbeagenturen	0,1 %
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0,5 %	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0,5 %
Baugewerbe / Bau	0,4 %	Großhandel	0,4 %
Gesundheits- und Sozialwesen	0,2 %	Gesundheitswesen	0,2 %

Anhand der vorvertraglichen Angaben der Zielgesellschaften liegen der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Informationen über die Höhe der Einnahmen der Zielgesellschaften aus Exploration, Bergbau, Gewinnung, Produktion, Verarbeitung, Lagerung, Raffination oder Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel mit fossilen Brennstoffen gemäß der Definition in Art. 2 Nr. 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 vor. Bis zur Aufstellung dieses Berichts lag noch keine geprüfte periodische Berichterstattung der Zielgesellschaften über die Einhaltung ihrer vorvertraglichen Angaben im Berichtszeitraum vor. Die Investmentgesellschaft tätigte keine Investition in Zielgesellschaften, die in die Exploration und den Handel von Kohle und Erdöl investieren.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen^{*} gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Diese Grafik gibt 100 % der Gesamtinvestitionen wieder.

^{*} Für die Zwecke dieser Grafik umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es erfolgte keine Investition in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Die Investmentgesellschaft tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Die Investmentgesellschaft tätigte keine sozial nachhaltigen Investitionen.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Kategorie **#2 Andere Investitionen** beinhaltet die Liquiditätsanlagen der Investmentgesellschaft sowie Investitionen in Zielgesellschaften, die nicht in die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** fallen. Liquiditätsanlagen konnten in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten und Wertpapieren erfolgen. Für sie gab es keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Vor Erwerb von Vermögensgegenständen durch die Investmentgesellschaft wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltsprüfungsprozesse durchgeführt, um die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllen zu können.

Die Entwicklung der Investitionen der Investmentgesellschaft wurde von der Kapitalverwaltungsgesellschaft anhand der regelmäßigen Berichterstattung der Zielgesellschaften beobachtet. Es lagen für den Berichtszeitraum noch keine ausreichenden Daten vor, um hieraus weitere Maßnahmen ableiten zu können.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Nachtragsbericht



Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Gesellschaft keine weiteren Investitionen getätigt.

Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr waren:

für die Concentio Beteiligungs GmbH:

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

für die Concentio Management GmbH (geschäftsführender Kommanditist):

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

Die beiden Gesellschaften werden jeweils durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Geschäftsführer der Concentio Beteiligungs GmbH und der Concentio Management GmbH beziehen von der Gesellschaft keine gesonderten Bezüge für die Geschäftsführung.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr und zum Stichtag keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Neutraubling, 09. Juni 2023

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Grundlagen der Gesellschaft

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (nachfolgend Investmentkommanditgesellschaft genannt) ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Gegenstand der Investmentkommanditgesellschaft ist, nach dem Grundsatz der Risikomischung, ein breit diversifiziertes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften in den Assetklassen Immobilien, Luftfahrzeuge sowie Energie und Infrastruktur aufzubauen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 haben 674 Anleger ein Kommanditkapital von TEUR 27.650 ohne Agio gezeichnet. Die Platzierungsphase endete am 28.02.2023

Tätigkeitsbericht

Die Darstellung der Hauptanlagerisiken erfolgt unter dem Bereich Risiko-Chancen Bericht.



Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die am 23. April 2019 gegründete und am 26. April 2019 ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der HRA 9940 eingetragene Investmentkommanditgesellschaft hat mit dem Inkrafttreten des Bestellungsvertrages vom 09. Januar 2020 die derigo GmbH & Co. KG, München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit dem Portfoliomanagement und dem Risikomanagement für die Dauer des AIF beauftragt.

Die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Konzeption und Implementierung der Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF sowie die erforderlichen Dokumente erstellt, auch jene die im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich waren. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat ferner als Verwahrstelle die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main, ausgewählt und einen Verwahrstellenvertrag abgeschlossen.

Die Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft umfasste außerdem die allgemeine Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft, wie die Buchführung, die Vorbereitung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und Erstellung einer Steuererklärung. Zusätzlich übernahm die Kapitalverwaltungsgesellschaft die laufende Liquiditätssteuerung der Investmentkommanditgesellschaft. Die Risiken wurden durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft fortlaufend beobachtet und bewertet.

Einige administrative Tätigkeiten wie z. B. Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und Compliance hat die KVG ausgelagert. Die Haftung der KVG richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie ist berechtigt, die Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zu kündigen. Die Bekanntmachung der Kündigung muss im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht erfolgen.

Die KVG erhält eine jährliche Verwaltungsvergütung bis zur Höhe von 1,3205 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Investmentkommanditgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr (Bemessungsgrundlage).

Die laufende Betreuung der Anleger hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft ebenfalls übernommen und durchgeführt.

Der Verkaufsprospekt vom 13. Mai 2020 wurde am 10. März 2021, am 18. Februar 2022 und am 01.01.2023 gem. § 316 IV KGAB aktualisiert, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitgeteilt und als Aktualisierung zum Prospekt veröffentlicht. Hintergrund der Aktualisierung waren im Wesentlichen Anpassungen an die Offenlegungs-VO 2019/2088 vom 27. November 2019.

Übersicht über die Anlageziele und Anlagepolitik der Investmentkommanditgesellschaft

Die Investmentkommanditgesellschaft verfolgt mit der in den Anlagebedingungen festgelegten Anlagepolitik und Anlagestrategie das Ziel, während der gesamten Dauer der Investmentkommanditgesellschaft Liquiditätsüberschüsse zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger ausgezahlt (ausgeschüttet) werden.

Die Investmentkommanditgesellschaft investiert über die Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland (Tochtergesellschaft), es sei denn, die KVG hat durch sorgfältige Prüfung festgestellt, dass den Anlegern aufgrund einer unmittelbaren Beteiligung der Investmentkommanditgesellschaft keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb entstehen.

Die Investmentkommanditgesellschaft erwirbt unmittelbar oder mittelbar über die Tochtergesellschaft im Umfang von mindestens 60 % des Wertes des Investmentvermögens Anteile an inländischen geschlossenen AIF (sowohl geschlossene Spezial-AIF als auch geschlossene Publikums-AIF); solche AIF werden nachfolgend als „Zielvermögen“ bezeichnet.

Die Investmentkommanditgesellschaft ordnet die Zielvermögen fünf verschiedenen Assetklassen zu. Zielvermögen, die mittelbar oder unmittelbar

1. in Immobilien sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
2. in Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugbestand- und -ersatzteile sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
3. in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren und fossilen Energien,
4. in Infrastruktur, die hierfür genutzt wird sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
5. in Beteiligungen an Unternehmen investieren, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind (Zielunternehmen).

Übersicht über die Anlagegeschäfte und das Portfolio

Die Investmentkommanditgesellschaft hat sich in 2022 unmittelbar mit einem Nominalkapital von TEUR 3.500 an drei Immobilienfonds beteiligt. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft unmittelbar an der BVT Concentio VSF III GmbH mit TEUR 25 zum Zwecke der mittelbaren Beteiligung an weiteren Fondsgesellschaft beteiligt. In 2022 hat die Investmentkommanditgesellschaft TEUR 2.300 in die Kapitalrücklage der Tochtergesellschaft einbezahlt. Diese hat sich wiederum mit TEUR 1.000 an einem Private Equity Fonds sowie mit TEUR 2.500 an drei Erneuerbare Energie und Infrastruktur-Fonds beteiligt.



III. Risiko-/Chancenbericht

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine wird weiterhin überwacht. Neben den humanitären Auswirkungen hat der Krieg in Europa auch die Weltmärkte erschüttert. Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erwarten wir weiterhin keine signifikanten direkten oder indirekten Auswirkungen auf die von der derigo GmbH & Co. KG verwalteten Fondsgesellschaften. Keines der Beteiligungsunternehmen hat seinen Sitz in Russland, Belarus oder der Ukraine. Jedoch können indirekte Auswirkungen wie beispielsweise durch den Bezug von Rohstoffen aus Russland oder der Ukraine nicht ausgeschlossen werden. Die derigo GmbH & Co. KG hat Maßnahmen ergriffen, um alle verfügbaren relevanten Informationen über die Entwicklungen in unseren Beteiligungen (Zielfonds) sowie ggf. zu deren Betroffenheit einzuholen.

Die aktuelle Situation bleibt volatil und unvorhersehbar. Bisher sind keine breiteren gravierenderen und längerfristigen negativen Auswirkungen auf die von der derigo verwalteten Fondsgesellschaften absehbar.

Alle in Platzierung befindlichen Fondsgesellschaften wurden auf deren Beitrag zur Nachhaltigkeit gemäß den europäischen Anforderungen überprüft. Bei der Fondsgesellschaft genügen die Auswahlkriterien der Investitionen den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088. Aufgrund dessen wird die Fondsgesellschaft als Artikel 8 Fonds qualifiziert. Die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ergänzend festgelegten Anlagegrenzen des Risikomanagements berücksichtigen die Nachhaltigkeitsindikatoren, Ausschlüsse und Mindestanteile nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel und/oder einem Umweltziel, insbesondere in Bezug auf Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Assetklasse Immobilien

Direkte Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine wird werden im Bereich Immobilien Deutschland weiterhin nicht erwartet, da keine direkten Verbindungen in die Ukraine oder nach Russland bestehen. Im Krieg in der Ukraine zeichnet sich aktuell kein Ende ab, dies belastet insbesondere die Wirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten und Russlands. Darüber hinaus sind länger anhaltende inflationäre Tendenzen möglich. Durch das allgemein schwierige Marktumfeld ist es nicht auszuschließen, dass sich die Auswirkungen negativ auf die Mieter der Immobilien niederschlagen.

Assetklasse Energie & Infrastruktur

Durch die Ukraine-Krise sind die Energiekosten stark angestiegen und der Ausbau von erneuerbaren Energien wurde verstärkt vorangetrieben. Bisher sind keine wesentlichen negativen Entwicklungen im Bereich der Energie- und Infrastrukturfonds absehbar, die weitere Entwicklung wird jedoch laufend überwacht.

Assetklasse Private Equity

In der Assetklasse Private Equity wurden die bislang von den Zielfonds erworbenen Unternehmen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen des Ukraine-Kriegs geprüft und keine wesentlichen negativen Einflüsse festgestellt.

Detaillierte Informationen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine und die Auswirkungen auf die Zielfonds werden den Anlegern laufend durch die Berichterstattung des Portfoliomanagements zur Verfügung gestellt.

Die derigo GmbH & Co. KG verfügt als Kapitalverwaltungsgesellschaft und verantwortliche Gesellschaft für die kollektive Vermögensverwaltung gemäß den Vorgaben des KAGB und der KAMaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kapitalverwaltungsgesellschaften) über einen permanenten, funktional und hierarchisch unabhängigen Bereich Risikomanagement. Die organisatorischen Abläufe dieses Bereiches sind im Risikomanagementhandbuch der derigo GmbH & Co. KG dokumentiert.

Im Rahmen des unternehmerischen Handelns bzw. dem Verfolgen von unternehmerischen Chancen werden fortwährend auch unternehmerische Risiken eingegangen. Das Risikomanagementsystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft hat das Ziel, Risiken des AIF systematisch zu erfassen, bewerten, überwachen und zu steuern. Hierzu hat die Gesellschaft die für sich und jeden von ihren verwalteten AIF relevanten Risiken sowie die Art und Weise des Umgangs mit diesen Risiken in einem Risikokatalog erfasst.

Risikostrategie

Die Risikostrategie wird aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Die Verantwortung für die Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie wird von der Geschäftsleitung der derigo GmbH & Co. KG wahrgenommen; sie wird nicht delegiert.

Die Hauptaktivität der derigo GmbH & Co. KG liegt in der Konzeption von Beteiligungsangeboten, deren laufender Verwaltung sowie dem Portfolio-, Liquiditäts- und Risikomanagement. derigo GmbH & Co. KG verfügt über eine diversifizierte Produktpalette, die sich auf fünf Kompetenzbereiche erstreckt:

1. Immobilien als Kapitalanlage (insbesondere Deutschland und USA)
2. Regenerative Energieerzeugung / ÖPP-Projekte als Kapitalanlage



3. Unternehmensbeteiligungen als Kapitalanlage

4. Beteiligungen in Dach-/Portfoliofonds als Kapitalanlage

5. Unmittelbare und mittelbare (über Zielfonds in Sinne der vorstehenden Kompetenzbereiche) Investition in Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie anderen Wertpapieren im Sinne des § 193 KAGB zum Zweck der Liquiditätsanlage

Der Fokus der derigo GmbH & Co. KG ist hierbei auf die Konzeption strukturierter Produkte gerichtet, die lukrative Renditechancen bei vertretbaren Risiken mit optimalen steuerlichen Lösungen kombinieren.

Die Risikostrategie wird jährlich entsprechend § 29 Abs. 2 S. 2 KAGB überprüft. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Geschäfts- und Risikostrategie aktualisiert. Wesentliche Anpassungen betrafen die Ergänzung der Geschäftsaktivitäten insbesondere Festlegung des Umgangs mit Zielen der Geschäftsaktivität. Schadensfälle oder Risiken, die eine Anpassung der Risikostrategie erfordert hätten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Die Wertentwicklung sowie die liquide Situation der verwalteten AIF und deren Investitionen werden laufend überprüft. Zum gegenwertigen Zeitpunkt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Die Ergebnisse der Entwicklungen wurden den Anlegern im Rahmen der Reportings im Kalenderjahr 2022 mitgeteilt. Die Liquiditätssituation der durch die KVG verwalteten AIF war zu keinem Zeitpunkt gefährdet aufgrund der wirksamen Mechanismen im Portfolio- und Risikomanagement.

Risikoinventur

Die Risikoinventur ist der Ausgangspunkt für die Identifizierung und die Erfassung potenzieller Risiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden können bzw. die das Unternehmen daran hindern können, seine Ziele zu erreichen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Risikoinventur wird ein Risikokatalog erstellt bzw. aktualisiert.

Die Risikoinventur wird turnusmäßig gemäß § 29 Abs. 2, Satz 2 KAGB mindestens einmal im Jahr im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikokatalogs durchgeführt. Unterjährig kann es aufgrund von Risiko-/Schadensmeldungen der Fachabteilungen zu einer anlassbezogenen Risikoinventur kommen.

Die dezentralen Risikoverantwortlichen stellen sicher, dass sämtliche relevanten Risiken erfasst sind. Die Risiken wurden in vier Klassen eingeteilt: Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteirisiken und Operationelle Risiken.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die operationellen Risiken um das Auslagerungsrisiko ergänzt.

Risikoarten

Liquiditätsrisiken	Wertänderungsrisiken	Gegenparteirisiken	Operationelle Risiken
Zahlungseingangsrisiko	Anlagerisiko	Insolvenzrisiko	Risiko strafbarer Handlungen
Zahlungsausgangsrisiko	Platzierungsrisiko	Risiko aus Managementwechsel	IT-Risiko
	Marktpreisrisiko	Rückabwicklungsrisiko	Schlüsselpersonenrisiko
	Risiko aus Leverage	Majoritätsrisiko	Risiko aus Interessenkonflikten
	Währungsrisiko	Bewertungsrisiko	Prozessrisiko
			Gesetzliches Risiko
			Konzeptions- / Produkthaftungsrisiko
			Reputationsrisiko
			Katastrophenrisiko/Pandemie
			Auslagerungsrisiko

Die Risikosituation der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2022 gegenüber den Angaben im Verkaufsprospekt abgesehen der Erweiterung um den Punkt Pandemie weitgehend unverändert. Die Anlage des Kapitals erfolgte im vorangegangenen Geschäftsjahr ausschließlich gemäß den Anlagebedingungen.

Im Einzelnen stellen sich die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten wie nachfolgend beschrieben dar. Für den Kommanditisten kann aufgrund der Risiken ein teilweiser oder vollständiger Verlust der geleisteten Kapitaleinlage zuzüglich Agio eintreten.



Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken des AIF bestehen, wenn Zahlungseingänge aus Rückzahlungen der getätigten Investitionen verspätet, reduziert oder gar nicht erfolgen. Dieses Risiko verstärkt das Risiko, dass vorhandene liquiden Mitteln nicht ausreichen, die Zahlungsverpflichtungen des AIF jederzeit einhalten zu können, oder dass die zusätzlich benötigte Liquidität nicht oder nur zu unangemessen hohen Kosten beschafft werden kann.

Die Zahlungsfähigkeit der Investmentkommanditgesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine ausreichende Liquiditätsausstattung bzw. durch ausreichend abrufbares Kapital bei den Anlegern des AIF gesichert. Auch für dieses Geschäftsjahr wird bei planmäßiger Entwicklung mit keinen Liquiditätsempässen gerechnet, da die Beteiligungen nur entsprechend des Platzierungsfortschritts angebunden werden.

Wertänderungsrisiken

Der Wert der Anlageobjekte ist von verschiedenen marktbeeinflussenden Faktoren abhängig. Der Net Asset Value der Beteiligungen kann größeren Schwankungen unterworfen sein. Dies kann zur Folge haben, dass die in der Unternehmensplanrechnung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Die Auswahl der Anlageobjekte erfolgt nach gründlicher Prüfung gemäß der vorgeschriebenen Prozesse zur Qualitätssicherung von Ankaufsentscheidungen. Bei dieser Prüfung werden sowohl die Zielfonds als auch der dahinterstehende Emittent geprüft, um einen langfristigen und planmäßigen Verlauf des Anlageobjekts mit hinreichender Wahrscheinlichkeit sicherzustellen.

Die durchgeführte Bewertung zum 31. Dezember 2022 zeigt bei allen Beteiligungen eine Wertsteigerung. Insgesamt konnte eine deutliche Wertsteigerung bei den Zielfondsbeteiligungen erzielt werden.

Gegenparteienrisiken

Das Gegenparteienrisiko besteht in der fehlenden oder mangelhaften Leistung einer Vertragspartei und verursacht bei der Investmentkommanditgesellschaft einen finanziellen Schaden.

Die Vertragspartner der Investmentkommanditgesellschaft können aufgrund der vertraglichen Gestaltung bei Schlecht- oder Mangelleistung jederzeit kurzfristig ausgetauscht werden. Die Qualität der Dienstleister wird sowohl durch die Abteilung Portfoliomanagement als auch Risikomanagement laufend überprüft.

Im Geschäftsjahr wurden keine Schlecht- und/oder Mangelleistungen von Vertragspartner geleistet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden dem AIF negative Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten bis Mitte des Jahres in Rechnung gestellt. Diese Kosten wurden von allen Banken erhoben, so dass diese nicht vermieden werden konnten. Die Bankbestände wurden auf das notwendige Minimum reduziert. Aufgrund der Anhebung der Zinsen durch die EZB entfallen ab Juli 2022 die negativen Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten.

Operationelle Risiken

Die Investmentkommanditgesellschaft hat die KVG mit der kollektiven Vermögensverwaltung beauftragt. Aufgrund der Einbindung der KVG und ihrer Investmentkommanditgesellschaften innerhalb derselben Unternehmensgruppe kann es zu Interessenkonflikten zwischen der KVG und dem AIF sowie zwischen verschiedenen AIF kommen.

Die Interessenkonflikte werden laufend überprüft und die Mitarbeiter der KVG sind gemäß Mitarbeitervereinbarung dazu verpflichtet, jede Art von Interessenkonflikt offen zu legen, unabhängig davon, ob dieser Interessenkonflikt den Mitarbeiter selbst, einen von ihm betreuten AIF oder eines sonstigen in der Unternehmensgruppe befindlichen AIF betrifft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Interessenkonflikte festgestellt, die nicht gelöst werden konnten und somit den Anlegern offengelegt werden müssten.

Dieses Risikomanagementsystem wird in einem Regelkreislauf permanent weiterentwickelt. In den aufgeführten Risikokategorien waren im Geschäftsjahr keine Risiken zu verzeichnen, die den Fortbestand der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gefährdet hätten.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren



Wesentliche Steuerungsgröße ist die Liquidität der Investmentkommanditgesellschaft. Die vorhandene Liquidität ist Basis der weiteren Mittelverwendung. Die Investitionen und die laufenden Kosten der Investmentkommanditgesellschaft unterliegen einer ständigen Kontrolle. Auf eventuelle Abweichungen zur Planrechnung der Investmentkommanditgesellschaft kann entsprechend mit einer Anpassung der Investitionstätigkeit oder Ausschüttungen reagiert werden.

Der Nettoinventarwert zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 25.868.302,84. Somit beträgt der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird (gesamt: 27.650 Anteile), EUR 935,56.

Zu weiteren finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf Abschnitt IV dieses Berichts.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Investmentkommanditgesellschaft aus. Sie betrug 1,83 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 386.181,14. Einmalige Kosten (ohne Ausgabeaufschlag) betragen im Geschäftsjahr 2022 EUR 493.880,00. Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert ergibt sich ein Prozentsatz in Höhe von 2,34%. Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag in Höhe von insgesamt EUR 617.350,00 erhoben.

Die aus der Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft erzielte Liquidität (einschließlich der Liquidität aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen) soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der Geschäftsführung der Investmentgesellschaft als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte der Gesellschaft bzw. zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen benötigt wird. Die Höhe der Auszahlungen kann variieren. Es kann zur Aussetzung der Auszahlungen kommen. Die Beteiligung am Ergebnis der Investmentgesellschaft sowie an der zur Auszahlung an die Kommanditisten zur Verfügung stehenden Liquidität der Investmentgesellschaft richtet sich grundsätzlich nach dem Verhältnis der Kapitalanteile der Anleger.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die weltweite Konjunktur hat sich im Jahresverlauf 2022 abgeschwächt, wobei das verarbeitende Gewerbe als auch der Dienstleistungssektor in Schwellen und Industrieländern betroffen waren. Geopolitische Spannungen sowie Hitzewellen bzw. Dürren in verschiedenen Regionen der Erde haben zu einer deutlichen Zunahme der Energie- bzw. Lebensmittelpreise beigetragen. Infolgedessen stieg die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern kräftig an, worauf Zentralbanken entschieden mit einer restriktiven Geldpolitik antworteten. Während die Inflation in den USA etwa zur Jahresmitte einen Höhepunkt erreichte, erfolgte ein Rückgang der Inflationsrate im Euroraum erst im vierten Quartal. Auf Jahressicht liegt der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr in den USA bei 7,9 %. Und im Euroraum bei 8,4 %. Parallel zu gestiegenen Verbraucherpreisen lastete die Pandemie, wenngleich nicht mehr im Ausmaß der Vorjahre, auf der globalen Wirtschaftstätigkeit. Dies gilt insbesondere für China, wo über das Jahr hinweg vergleichsweise strenge Maßnahmen zur Eindämmung des Virus durchgesetzt wurden.

Die USA verzeichnen in 2022 ein Wirtschaftswachstum von 1,9 %. Für 2023 wird nurmehr ein Wachstum von 0,9 % erwartet. Die gestiegenen Zinsen belasten die Investitionen, während rückläufige real verfügbare Einkommen die Nachfrage dämpfen. Im Euroraum liegt das Wirtschaftswachstum im Berichtsjahr bei 3,4 % und soll sich in 2023 auf 0,6 % deutlich abschwächen. Eine erschwerte Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Vorprodukten schränkt die Produktion ein, während die noch hohe Inflation die Realeinkommen und damit die privaten Investitionen schmälert.

Die Weltwirtschaft ist weiterhin erhöhten Risiken ausgesetzt. Im Krieg in der Ukraine zeichnet sich aktuell kein Ende ab, dies belastet insbesondere die Wirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten und Russlands. Darüber hinaus sind länger anhaltende inflationäre Tendenzen nicht auszuschließen sowie die Gefahr neuer Virusmutationen, die wieder strengere Eindämmungsmaßnahmen mit sich bringen können.

Die Aktienmärkte verzeichneten im Jahresverlauf tendenziell einen Rückgang, zurückzuführen auf konjunkturelle Sorgen sowie global steigende Zinsen als Antwort auf hohe Inflationsraten. Nach dem Stand des DAX Anfang Januar 2022 bei etwa 15.912 Punkten, erreichte der deutsche Leitindex zur Jahresmitte 12.915 und am Jahresende 14.023 Punkte.

Der Euro hat über die ersten drei Quartale kontinuierlich gegenüber dem US-Dollar verloren und im vierten Quartal wieder an Wert gewonnen. Insgesamt fiel der Euro von einem Kurs von 1,1355 USD im Januar 2022 auf einen Kurs von 1,0666 USD zum Jahresende des Jahres 2022.

Marktentwicklung Immobilienwirtschaft

Der deutsche Immobilienmarkt hat laut Jones Lang LaSalle das Jahr 2022 mit einem Transaktionsvolumen in Höhe von insgesamt 66 Mrd. EUR abgeschlossen. Dies entspricht einem Rückgang von rund 41 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2021. Dieser Abschwung hat so gut wie alle Nutzungsarten erfasst. Während die erste Jahreshälfte noch stark ausfiel, war die zweite Jahreshälfte aufgrund der Unsicherheit im Markt zunehmend von Zurückhaltung und Beobachtung seitens der Investoren geprägt. Zudem sind mit den erfolgten Zinserhöhungen klassische Finanzanlagen wieder in den Fokus der institutionellen Anleger gerückt, was den Kapitalzufluss in den Immobilienmarkt ebenfalls gehemmt hat. Die Renditedifferenz zwischen Immobilien und Staatsanleihen hat sich spürbar verringert.

Mit fast 22 Mrd. EUR und damit rund 33 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens wurde das meiste Kapital in Büroimmobilien investiert. Der Büroflächenumsatz in den Top-7-Vermietungsmärkten belief sich auf 3,5 Mio. m², was einem Anstieg von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Damit zeigte sich der Vermietungsmarkt deutlich stabiler, als dies angesichts der makroökonomischen Rahmenbedingungen erwartet worden war. Gleichwohl war eine deutliche Ausdifferenzierung des Marktes zu beobachten.



Waren bis zum Beginn der Corona-Pandemie steigende Leerstände gleichbedeutend mit sinkenden Mieten, so gilt dieser Zusammenhang nicht mehr. In den großen Städten ließ sich eine Entkopplung von Bürospitzenmieten und Leerstandsquoten beobachten. Aktuell ist es kein Widerspruch mehr, dass beide parallel steigen. Grund hierfür dürfte eine Verschiebung der Nachfragepräferenzen hin zu höherwertigen Büroflächen sein. Während in den Toplagen ein starker Wettbewerb um moderne und ESG-konforme Flächen Mietsteigerungen antreibt, haben es Randlagen mit minderer Qualität zunehmend schwerer, einen Nutzer zu finden.

Auf die Anlageklasse Wohnen entfielen fast 12,2 Mrd. EUR bzw. ein Anteil von rund 18,6 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens in 2022. Trotz des hier besonders deutlichen Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von fast 77 Prozent, bleibt die Assetklasse Wohnen für Anleger nicht nur attraktiv, die fundamentalen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber dem Vorjahr sogar verbessert. Die Nachfrage nach Mietwohnungen ist spürbar gestiegen, unter anderem durch eine stark gewachsene Bevölkerung, auch bedingt durch die Nettozuwanderung nach Deutschland. Darüber hinaus können sich viele Haushalte aufgrund der gestiegenen Hypothekenzinsen momentan keinen Eigenheimerwerb mehr leisten und bleiben daher Mieter. Auf der Angebotsseite fehlen hingegen die nötigen Impulse, um die gestiegene Nachfrage zu bedienen. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die ohnehin schon niedrigen Leerstandsquoten in den meisten Mietwohnungsmärkten in den nächsten Jahren weiter fallen und die Mieten steigen werden.

Der deutsche Investmentmarkt für Handelsimmobilien schloss das Jahr 2022 mit einem Transaktionsvolumen von etwa 8,3 Mrd. EUR ab. Dies entspricht rund 12,6 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens und einem vergleichsweise moderaten Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von rund 7 Prozent. Hier empfiehlt sich nach wie vor eine differenzierte Betrachtung des Marktes. Obwohl die Belastungsfaktoren durch die Corona-Pandemie allmählich abflauen, hält die angespannte Lage für Einzelhandelsimmobilien aufgrund der hohen Inflation weiter an. An den attraktiven Fundamentaldaten für lebensmittelgeankerte Objekte hat sich hingegen nichts geändert. Vielmehr haben sich durch die Zuwanderung sogar zusätzlich stabilisierende Effekte für die Nahversorgung ergeben.

Das Transaktionsvolumen bei Industrie- und Logistikkimmobilien belief sich mit 9,3 Mrd. EUR auf rund 14,1 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens und konnte damit einen leichten Anstieg um 2 Prozent verzeichnen. Obwohl auch die Belastungsfaktoren für Industrie- und Logistikflächenmärkte in den letzten Monaten zugenommen haben, scheinen die positiven strukturellen Impulse nach wie vor zu überwiegen. Vor allem das Bemühen von Industrie- und Handelsunternehmen ihre Lagervorräte aufzustocken, um für unterbrochene Lieferketten gewappnet zu sein, hat die Logistikflächennachfrage im letzten Jahr stabilisiert.

Die Finanzierungsbedingungen haben sich im Laufe des Jahres 2022 verschlechtert. Die EZB ließ den Leitzins in der ersten Jahreshälfte 2022 trotz steigender Inflation bei 0,0%. Erst nach dem zusätzlichen Anstieg der Energiepreise und steigenden Kerninflationen hob sie den Hauptrefinanzierungssatz bis Dezember 2022 in vier Zinsschritten auf 2,5% an. Die Kreditvergabe an den inländischen Privatsektor hat sich beschleunigt. Die Kreditvergabe im Wohnungsbau hat sich trotz restriktiverem Finanzierungsumfeld um 6,6% im dritten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. In Antizipation steigender Zinsen könnte dies ein Vorziehen der Immobilienfinanzierung andeuten, zumal sich im vierten Quartal 2022 bei Krediten mit langfristiger Zinsbindung schon ein deutlicher Abschwung abzeichnete. Den Haushalten fällt es immer schwerer, kreditfinanzierte Immobilienkäufe zu stemmen, da die Zinssätze und Lebenshaltungskosten gestiegen und die verfügbaren Einkommen gesunken sind. In der Bauwirtschaft führten Materialengpässe und hohe Preissteigerungen bei Baustoffen, neben der hohen Kapazitätsauslastung und dem Personalmangel, zu unerwarteten Kostensprüngen und zunehmenden Stornierungen im Wohnungsbau. Die Bauinvestitionen, die bislang eine der wichtigsten Säulen der Wirtschaft darstellten, erlebten 2022 einen realen Rückgang um über 1,4%. 2023 könnten sie real um 2,5% sinken. Der bereits im Jahr 2021 schwächere Wohnungsneubau wird zudem durch deutlich gestiegene Finanzierungskosten für kreditfinanzierte Projekte und eine unsichere Einkommensentwicklung ausgebremst.

Im Umkehrschluss bedeuten steigende Zins- und Finanzierungskosten sowie steigende Inflationsraten sinkende Verkaufspreise und somit ein Zeitwertisiko für Bestandsimmobilien.

Marktentwicklung Erneuerbare Energie und Infrastruktur

Erneuerbare Energien

Im Laufe des Jahres 2021 und 2022 verzeichneten die Preise für viele industrielle Materialien und Frachtkosten einen deutlichen Anstieg und haben damit auch die Kosten für Photovoltaikanlagen und Windkraftturbinen aber auch für die Erzeugung und den Transport von fossilen Energien in die Höhe getrieben. Trotzdem wird der Zubau neuer Stromkapazitäten aus Erneuerbaren Energien laut der International Energy Agency (IEA) für das Jahr 2022 voraussichtlich auf 320 Gigawatt (GW) ansteigen. Das sind 8 % mehr als das bereits hohe Wachstum von 2021. Hierbei wird Photovoltaik rd. 60 % des gesamten Ausbaus der Erneuerbaren Energien im Jahr 2022 ausmachen, gefolgt von Wind- und Wasserkraft. Darüber hinaus erwartet die IEA, dass sich das Wachstum der weltweiten Kapazität zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien aufgrund der stärkeren Unterstützung durch die Politik und die ehrgeizigeren Ziele für Erneuerbare Energie in den kommenden Jahren noch weiter beschleunigen wird. So soll die weltweite Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien zwischen 2022 und 2027 um knapp 2.400 GW (75 %) ansteigen, so dass bis 2027 über 90 % des Anstiegs der weltweiten Stromerzeugungskapazität auf die Erneuerbaren Energien entfallen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf China, die EU, USA und Indien zurückzuführen, wo existierende Vorgaben sowie regulatorische Reformen in Reaktion auf die Energiekrise zu einem erhöhten Ausbau der Erneuerbaren Energien führen.

Infrastruktur

Die Assetklasse Infrastruktur hat sich aufgrund des ihr immanenten Merkmals - Bereitstellung von fundamentalen essenziellen Leistungen für Gesellschaft und Wirtschaftsleben - auch in Zeiten pandemiebedingter Einschränkungen sowie des aktuellen Marktumfeldes bewährt. Natürlich ist auch die Assetklasse Infrastruktur nicht vollends immun gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Energiekrise und einzelne Infrastruktursegmente bzw. Subsektoren zeigen sich unterschiedlich stark betroffen. Dies spiegelt sich auch in der Verteilung der weltweiten privaten Investitionen in Infrastrukturprojekte wider. Laut dem im Dezember 2021 veröffentlichtem Infrastructure Monitor 2021, dem jährlichen Leitbericht der G20 Initiative "Global Infrastructure Hub" (GI Hub), verzeichneten Transport- und fossile Energiesektoren im Jahre 2020 hohe Investitionsrückgänge, während Sektoren, die mit der Pandemiebekämpfung und Online-Aktivitäten in Zusammenhang stehen, spürbar zulegten. So haben sich die Investitionen in Telekommunikations- und soziale Infrastrukturprojekte jeweils fast verdoppelt. Insgesamt gingen die weltweiten Investitionen in Infrastrukturprojekte im Jahr 2020 dennoch um 6,5 % auf 156 Mrd. US-Dollar zurück, zeigten sich damit aber vergleichsweise widerstandsfähig. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in 2020 mit 47 % auf die Erneuerbaren Energien.



Hierbei hat sich das Investitionsverhalten von Regierungen und staatlichen Behörden im Zuge der Coronavirus-Pandemie in den vergangenen Jahren auf andere Bereiche verschoben, so dass sich die Investitionslücke für die kommenden Jahre deutlich vergrößern dürfte. Dies dürfte u. a. auch dazu führen, dass privates Kapital von institutionellen Investoren zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten weiterhin an Bedeutung gewinnt, umso mehr vor dem Hintergrund der Erreichung der Klimaziele bzw. der Sustainable Development Goals. Laut Preqin investierten beispielsweise (nicht börsennotierte) Infrastruktur Fonds in den Jahren 2019 rd. 517 Mrd. USD, 2020 rd. 303 Mrd. USD, in 2021 rd. 531 Mrd. USD und in 2022 rd. 381 Mrd. USD in Infrastrukturassets. Zu den gefragtesten Sektoren der Infrastruktur Investoren gehörten in den ersten neun Monaten 2022 Konventionelle Energie mit 25,4 % des Investitionsvolumens, gefolgt von Kommunikation mit 23,5 % und Erneuerbare Energien mit 20,7 % des Investitionsvolumens¹⁹.

Dabei hat sich die Assetklasse Infrastruktur in den letzten zwei Jahrzehnten von einem Nischensegment zu einer etablierten Anlageklasse entwickelt. Während im Jahr 2000 erst sieben Infrastrukturfonds in Platzierung waren, wurden in den vergangenen 5 Jahren zwischen 2017 und 2021 jeweils über 130 Infrastrukturfonds im Jahr geschlossen. Per Januar 2023 waren so zum Beispiel 444 Fonds mit einem Zielvolumen von 342 Mrd. USD im Fundraising²⁰.

Marktentwicklung Private Equity

Nach einem für die Assetklasse Private Equity sehr erfolgreichen Jahr 2021 mit Allzeitrekordwerten bezüglich platziertem Eigenkapital (696 Mrd. USD) sowie dem Transaktionsvolumen (Dealvolumen, 854 Mrd. USD) und auch Exitvolumen (810 Mrd. USD) verlangsamte sich vor dem Hintergrund des makroökonomischen Umfeldes diese Entwicklung in 2022 deutlich: Gemäß Preqin platzierten Private Equity Fonds in den ersten neun Monaten 2022 ein Kapital i. H. v. 404,6 Mrd. USD. Für das Gesamtjahr 2022 schätzt Preqin das Platzierungsvolumen auf rd. 441 Mrd. USD, was einem Rückgang von rd. 58 % gegenüber dem Vorjahresvolumen entsprechen würde. Mit dem Rückgang im Fondsvolumen zeigte sich in 2022 auch ein Rückgang des Transaktionsvolumens (Dealvolumen) in den ersten neun Monaten 2022 auf 476 Mrd. USD, sprich knapp 55,7 % des Vorjahresvolumens. Noch deutlicher fiel der Rückgang im Private Equity Exitvolumen in 2022 aus. Dieses belief sich in den ersten neun Monaten 2022 auf rd. 324 Mrd. USD und entsprach damit lediglich 40 % des Vorjahresvolumens. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Ukraine-Russland-Konflikt und die daraus folgende Energiekrise samt hoher Inflation und gestiegener Finanzierungskosten zurück zu führen, welche sich auf die Bewertungen von Unternehmen und damit auf den Exiterlös auswirken. Viele Private Equity Fonds verschieben daher Unternehmensveräußerungen eher auf die kommenden Monate.

Zu den gefragtesten Sektoren der Private Equity Investoren gehörten in den ersten neun Monaten 2022, wie in den Vorjahren auch, Informationstechnologien (IT) und Healthcare: Weltweit entfielen in den ersten neun Monaten 2022 z. B. 39 % des Transaktionsvolumens auf den Informationstechnologie-Sektor (22 % in 2021) und 12 % auf Healthcare (15 % in 2021).²¹

Im Private Equity-Segment 'Secondaries' wurde ebenso in 2021 ein Rekord-Transaktionsvolumen mit 143,4 Mrd. USD erzielt, welches in 2022 nicht erreicht werden konnte. Das Transaktionsvolumen in 2022 beläuft sich auf rd. 101,5 Mrd. USD, was einem Rückgang von 41,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Rückgang ist dabei im Wesentlichen auf das sich veränderte Marktumfeld aufgrund des Ukraine-Russland-Konflikts und der Energiekrise und der damit einhergehenden Bewertungsrückgänge zurückzuführen und zwar in dem Sinne, dass die Bewertungen der Verkäufer vielfach nicht mehr mit den Einschätzungen potentieller Käufer übereinstimmen und es so zwar zu einem hohen Angebot an Transaktionen, aber weniger Transaktionsabschlüssen in 2022 gekommen ist. Dies wiederum ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den Verkäufern nicht um 'distressed' Verkäufer handelt, die bei den geringeren Kaufpreisangeboten eben nicht abschließen (müssen).

Lage des Unternehmens

Am 06. Mai 2020 wurde für die Investmentkommanditgesellschaft die Vertriebszulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilt. Die Zeichnungsfrist wurde mit schriftlichem Verfahren vom 02. Juni 2022 verlängert. Die Zeichnungsfrist endete zum 28. Februar 2023.

Die **Vermögens- und Finanzlage** der Gesellschaft wird auf Seiten der Aktiva im Wesentlichen durch die Beteiligungen in Höhe von TEUR 12.324 sowie das Bankguthaben in Höhe von TEUR 13.779 bestimmt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 109 betreffen im Wesentlichen die Provision für Vertriebspartner (TEUR 42), Initialkosten (TEUR 25), Verwaltungsvergütung der KVG (TEUR 23) und die Vermittlung von Eigenkapital (TEUR 8) und Verwahrstellenvergütung (TEUR 12). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 7 beinhalten die Haftungsvergütung (TEUR 5), die Geschäftsführungsvergütung (TEUR 1) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten (TEUR 1). Es bestehen noch Verbindlichkeiten von nicht zuordenbaren Ausschüttungen von Zielfonds in Höhe von TEUR 70. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Anlegerzahlungen ohne Zeichnung (TEUR 32). Das im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete realisierte Ergebnis beträgt TEUR -1.528. Die nicht realisierten Erträge aus der Neubewertung betragen TEUR 427. Dem gegenüber stehen die nicht realisierten Verluste aus der Neubewertung in Höhe von TEUR -409. Diese sind auf die Neubewertung der Tochtergesellschaft sowie von mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen zurückzuführen.

Die Zuflüsse setzen sich aus den Einzahlungen der Einlagen inkl. Ausgabeaufschlag (TEUR 12.964) zusammen.

Die **Ertragslage** der Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus den Initialkosten. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Provisionen in Höhe von TEUR 741 und Initialkosten in Höhe von TEUR 370, sowie die jährliche Verwaltungsvergütung für die KVG in Höhe von TEUR 274, Gebühren für Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 63, Abschluss- und Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 19, die Verwahrstellenvergütung in Höhe von TEUR 15 und mit TEUR 42 die Verwahrtgelte von Kreditinstituten

Der bisherige Geschäftsverlauf des AIF entspricht in Bezug auf das realisierte Ergebnis den Erwartungen und ist primär konzeptionsbedingt durch ein realisiertes negatives Ergebnis des Geschäftsjahres gekennzeichnet. Die Neubewertungen sind überwiegend positiv, wodurch sich ein positives nicht realisiertes Ergebnis ergibt. Insgesamt entwickeln sich die Beteiligungen nach unseren Erwartungen. Die negative Wertentwicklung im Berichtsjahr ist insbesondere auf konzeptionsbedingte Anlaufverluste zurückzuführen. Der AIF befindet sich weiterhin in der Investitionsphase.

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Haftungsvergütung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) - von 0,0595 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer und die geschäftsführende Kommanditistin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) im Geschäftsjahr 2022 - eine Vergütung von 0,238 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.



Die Treuhandkommanditistin erhält von den Anlegern, die sich über die Treuhandkommanditistin an der Gesellschaft beteiligen - bezogen auf den durchschnittlichen Anteilwert der Investmentkommanditgesellschaft im Geschäftsjahr 2022 - eine Vergütung von 0,06550% einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2022 für die kollektive Vermögensverwaltung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert der Investmentkommanditgesellschaft - eine Vergütung von 1,32050 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Hierauf werden geldwerte Vorteile angerechnet, die die KVG im Zusammenhang mit der Verwaltung der Gesellschaft oder der Bewirtschaftung der Gesellschaft gehörenden Vermögensgegenständen erhält.

Neutraubling, 09. Juni 2023

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf Geschäftsführer

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierung und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen - die Erklärung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen



- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN



VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN

Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling zum 31. Dezember 2022 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, 23. Juni 2023

GEIPEL & KOLLMANNBERGER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Geipel, Wirtschaftsprüfer

Manfred Roßik, Wirtschaftsprüfer



Erklärung der Geschäftsleitung der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2022

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Neutraubling, 09. Juni 2023

für die Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 01.08.2023 festgestellt.